



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

Januar 2020

31. Jahrgang

erscheint am: 28.12.2019

Wir erinnern an einige Höhepunkte von 2019



Vom 16. September an bis Ende Oktober baute der Bauhof der Stadt an der Pulsnitz eine neue Mauerkrone als Vorbereitung zum Straßenbau der Schulstraße.



Am 11.12. besucht der erste Mann im Staat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seiner Gattin unsere Stadt und spricht mit Bürgern über Demokratie.



Am 8.11. wird das Rathaus geräumt und die Verwaltung zieht auf die Goethestraße 28 um.



Nachdem die Straße auf dem Polzenberg im Frühjahr fertiggestellt war, hing wieder Jürgen Scholze zwei Blumenkästen auf und Anwohnerin Irma Kleinstück übernahm die Pflege. Wenig später stand sogar noch eine Sitzbank daneben.



Der Popchor der Oberschule vertrat Sachsen bei der „Bundesbegegnung der Musik“ im Saarland; zur Fête de la Musique trat er auf dem Julius-Kühn-Platz auf.



Das Maibaumstellen etabliert sich als Vereinsfest auf dem Markt, immer mehr Vereine bringen sich ein. Die Royal Rangers übernahmen die Nachtwache in einem Zelt unterm Baum.



Das neue Gerätehaus der Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau entsteht: 1. Spatenstich war am 10.3. und Richtfest am 16.7.



Die Kita Oberlichtenau bekommt für das Bewegungstheater „Kinder lernen Demokratie“ 5000 € zur Kleinprojektförderung.



Seit 4. Oktober ist das Barockschloss Oberlichtenau in den Händen der Familie von Hünefeld, sie haben hier viel vor.

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

Dieser Ausgabe liegt der Veranstaltungskalender für das 1. Halbjahr 2020 bei.

3 Besuch des Bundespräsidenten in Pulsnitz

4 Baumpflege am Schlosteich und im Stadtpark

5 Vereine planen gemeinsam für 2020

6 Jugendfeuerwehr Ohorn probte in Kamenz

10 Neue Pläne fürs Barockschloss Oberlichtenau



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Das Jahr endete aufregend, die Woche zwischen 2. und 3. Advent bot für jede Gefühlslage etwas, am Ende stand v.a. der Zustand des Abgespannt Seins. Ein Jahr hatten gut ein Dutzend Menschen viele Ideen entwickelt, um kulturell unsere Region durch die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen voran zu bringen. Am 31. Juli musste zum Abschluss alles zu Papier gebracht sein, einschließlich Kosten- und Finanzierungsplan. Wochen intensiver Arbeit in sehr gutem Zusammenspiel zwischen insbesondere dem Landratsamt und uns. Der Jurybesuch am 30. September oblag v.a. der Pulsnitzer Organisation, herbeigeströmt waren alle Beteiligten, vorgelebt wurde die über dieses Jahr entstandene Vernetzung und gegenseitige Unterstützung. Bienenumuseum mit Museum der Westlausitz, Pfefferkuchen mit Pfefferkuchenpastete – Herr Queißer mit Frau Koch-Heinrichs, Herr Kotsch mit Herrn Schumann, die Paarungen zeigten, was alles geht, wenn man an einem Strang für ein Thema, unsere Stadt und unsere Region zieht. Am Montagmittag dann die Nachricht: Keine 1,5 Mio. Euro von TRAFÖ – sie kam, als ich in der Pfefferkücherei saß und die letzten Absprachen für den Besuch des Bundespräsidenten getroffen wurden. Es hingen die Köpfe – so viel Arbeit, so viel Engagement und Herzblut... Schnell zurück ins Rathaus, in eineinhalb Stunden beginnt der Stadtrat. Wenige Minuten vor Beginn die Mail des Kultursekretärs: Treffen im Januar – wir machen im Kern weiter, in abgespeckter Version – wie genau soll im Januar besprochen werden. Möglichkeiten von Alternativen in der Finanzierung werden gesucht; das „Warum“ des „Nein“ ist bei der Bundeskulturstiftung zu diesem Zeitpunkt bereits per Mail angefragt. Stadtratssitzung um 19 Uhr: Es geht um Formalien, 20 ganze lange Minuten lang. Angeboten wird Pragmatismus bei gleichzeitiger Wahrung des rechtlichen Rahmens. Es gibt viele Möglichkeiten, beides gleichzeitig umzusetzen, wenn der Wille dazu da ist. Wenn das nicht der Fall ist, dann werden auf allen Seiten Stunden in die Prüfung gesteckt, ob noch irgendwo eine Auslegungsmöglichkeit besteht, die dazu führt, dass eine Entscheidung nicht einfach getroffen, sondern langwierig unter Beteiligung vieler im Instanzenzug überprüft wird. Es ist ein Lehrbeispiel für die Einflussmöglichkeit auch einzelner – sage noch einer, man könne alleine im Stadtrat nichts bewegen.... „Was ist das Wohl der Stadt?“ Die Frage wird uns noch ein paar Mal aus recht ungewöhnlicher Perspektive beschäftigt in dieser Legislaturperiode. Weiter geht es. Dienstag früh, ich arbeite zu Hause um ohne Telefon ungestört den Bericht zur Stadtratssitzung zu schreiben. Das Handy klingelt, Presseanfrage Nummer eins zu einem Hintergrundgespräch, denn am morgigen Mittwoch muss es für die Presse ganz schnell gehen. Während des Telefonierens stelle ich fest: Wieder Eier an Fenstersims und Mauer, dieses Mal aber das Fenster selbst verfehlt. Muss ein ziemlich guter Werfer sein.... Dieses Mal kommt die Polizei nach Hause und macht selbst Fotos und nimmt vor Ort die Anzeige auf. Seit März geht das so – ob es jetzt wohl endet, wenn ich diese Zeilen schreibe? Na ja, für den Putzlappen zur Beseitigung fehlt im Moment die Zeit. Nachmittags Treffen mit den Senioren der Stadtverwaltung, das ist immer interessant. Es sind dieses Mal weniger, einige verübeln die Schließung der Kante und kommen deswegen mit Ansage nicht. Schade. Mittwoch 7 Uhr – das Bundeskriminalamt kommt, die Sprengstoffhunde prüfen das leere Rathaus – alles läuft wie geplant an, also kurz Zeit für die Tagespost von gestern, denn der Betrieb muss weiterlaufen. Ab 9 Uhr ist an Normalität nicht mehr zu denken. Ich freue mich, dass der Bundespräsident kommt und kenne die Wahrheit über die Geschichte der Einladungen, der Eingeladenen und der Zusammensetzung. Doch sagen darf ich nichts, die Unterstellungen des Netzes sind so weit weg von der Wahrheit, dass es mich schon manchmal sehr juckte, die Dinge richtig zu stellen. Wie es überhaupt schwierig ist – wenn man sich an die Regeln (z.B. des Datenschutzes) hält – sich zu wehren gegen Böswilligkeiten, Unwahrheiten, Unterstellungen und ähnliches. Denn die Wahrheit braucht oftmals Namen, Orte, Zeiten. Aber identifizierbar darf das Gesagte nicht sein – es ist zum Mühseligen. Könnte ich nachher an der Kaffeetafel sagen, dass das Ungleichgewicht der Möglichkeiten zwischen bösmeinenden Regelverletzern und die Regeln beachtenden Austauschuchenden den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährdet. Zu

Fortsetzung auf Seite 3

Angesichts einiger Bebauungspläne, deren Aufstellung zum Beschluss in der Tagesordnung standen, war die öffentliche Beteiligung geringfügig höher als üblich. Nach Sitzung des Ältestenrates, der gemäß Gemeindeordnung den Bürgermeister zur Aufstellung der Tagesordnung berät, war am Freitag, den 6. Dezember noch ein weiterer Bebauungsplan zum Beschluss in die Tagesordnung aufgenommen worden, die daraufhin in den Ortsteilen ausgehängt wurde. Auf Grund der Kürze der Zeit war es erforderlich, dass alle Stadträte der Erweiterung der Tagesordnung zustimmen. Nachdem Herr Kirchhübel im Vorfeld bereits seine Bedenken geäußert hatte, wurde der Tagesordnungspunkt „Tagesordnung“ ausführlich diskutiert. Im Wesentlichen standen die Frage der Flexibilität und der Rechte des Ältestenrates sowie Pragmatismus bei einem Beschluss, der im Laufe des Durchführungsverfahrens noch mehrere Möglichkeiten einer Änderung eröffnet, den prinzipiellen Überlegungen, den Buchstaben des Gesetzes wortgetreu ohne Nutzung des durch die Rechtsaufsicht gewährten Ermessensspielraumes zu folgen, gegenüber. Während für den öffentlichen Teil letztlich die erforderliche Einstimmigkeit erzielt werden konnte, war die Behandlung einer Personalie im späteren nichtöffentlichen Teil mangels Zustimmung einer Person zur Aufnahme in die Tagesordnung nicht mehr möglich, da es nach 22 Uhr war. Der mehrheitliche Wille der Stadträte, über diesen Zeitpunkt verlängert zu tagen – was nach Geschäftsordnung möglich ist – fand leider kein Gehör, so dass der grüne Abgeordnete gemeinsam mit den Zuhörern nach dem öffentlichen Teil die Stadtratssitzung verließ und eine entsprechende Behandlung des Themas unmöglich machte. In ihren Informationen musste die Bürgermeisterin leider zunächst verkünden, dass zwei Stunden zuvor durch die Bundeskulturstiftung mitgeteilt wurde, dass die TRAFÖ-Förderung nicht nach Pulsnitz geht. Allgemeine Enttäuschung bei den Beteiligten machte sich breit, erfreulicher Weise reagierte der Kultursekretär unmittelbar und kündigte an, gemeinsam im Januar das weitere Vorgehen zu besprechen, da – wie im Vorfeld angekündigt – das Projekt in seinem Kern auf jeden Fall weiterbetrieben werden soll. Weiterhin konnte die Anordnung der Zwangsversteigerung des herrenlosen Gebäudes „Rosenmoden“ in der Wettinstraße aus dem bevorrechtigten Rang verkündet werden. Das bald zweijährige Bemühen der Stadt, das wegen der Herrenlosigkeit und den daher auch noch nicht festgesetzten Grundsteuern komplizierte Verfahren zur Einleitung der Versteigerung zu

Bericht zur Stadtratssitzung am 9. 12. 2019

Ende zu bringen, war letztlich von Erfolg gekrönt. Nun folgen Verkehrswertfestsetzung, Anberaumung Zwangsversteigerungstermin, dort müssen Bietergrenzen fallen, so dass von einem erfolglosen ersten Termin ausgegangen werden muss – der Weg ist noch weit, aber die größte Hürde hat die Stadt gemeistert. Den Gerüchten, die Brücke über die Pulsnitz an der Kante solle autobahnumleitungstauglich gemacht werden, setzte Frau Lüke die Aussage des Niederlassungsleiters des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr entgegen, der bestätigte, dass es lediglich um eine DIN-gerechten Neubau für die Staatsstraße gehe. Zu guter Letzt gab es noch einige Hintergrundinformationen zum anstehenden Besuch des Bundespräsidenten. Anfragen der Presse im Vorfeld zeigten, dass man sich über im Internet verfügbare Informationen offensichtlich bereits vorbereite. Das über die Facebook-Seite „Aktuelles aus Pulsnitz“ entstehende Bild der Stadt schadet offensichtlich erheblich, ist es doch deutschland- (letztlich natürlich weltweit) verfügbar. Es ist einerseits sehr verständlich, dass man Facebook generell oder aber ein eigenes Veröffentlichen auf der Seite ablehnt. Andererseits bleibt das Negative, Unsachliche, untereinander Beleidigende übrig und präge so das Bild nach außen. Wenn dieses dann über die berichtenden Bild- und Zeitungsmedien wieder zurück nach Pulsnitz kommt, sollte sich keiner über dieses hässliche gespiegelte Bild wundern. Vor diesem Hintergrund ist es sicherlich erforderlich, dass man sich – ob gewünscht oder nicht – zumindest mit den Auswirkungen dieser neuen Medien auseinandersetzt. Sodann ging es an die Neubesetzung des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses. Diese war erforderlich geworden, da die Rechtsaufsichtsbehörde eine beim Beschluss der neuen Hauptsatzung in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates noch kurzfristig hineingekommene Ergänzung „fraktionsintern“ bei der Stellvertreterbestimmung als unrechtmäßig – weil die Rechte fraktionsloser Stadträte beschneidend – einstufte. Bedingt durch das d'Hondtsche Wahlauszählungsverfahren, das zur Anwendung kommt, wird der Verwaltungsausschuss künftig mit nur vier Stadträten besetzt sein, da ein der CDU zustehender Platz mangels ausreichender Namen auf der Wahlliste leer bleibt. Die Stellvertreter konnten vollständig besetzt werden, gleiches gilt für die Mitglieder des Technischen Ausschusses.

Finanzen

Frau Füssel erläuterte den Beteiligungsbericht zum 31.12.2018. Es gab einige

Nachfragen zu Anlagen, die den Zweckverbänden zuzuordnen sind und über deren Auswirkungen auf die finanzielle Seite um Auskunft gebeten wurde. Diese Informationen werden eingeholt und dem Stadtrat im Anschluss zur Verfügung gestellt. Entsprechend wird an dieser Stelle später im Detail berichtet. Angesichts des Nikolausmarktes konnte die Stadt sich über eine schöne Summe zur Ausrichtung des Marktes und damit auch zur Würdigung der ehrenamtlich Tätigen, ohne die der Markt nicht existierte, freuen. Die Bürgermeisterin dankte allen Spendern, die dieses ermöglichten. In einer Art „Verwendungsnachweis“ – erfreulich unkompliziert – möchte der Freistaat Sachsen über die Verwendung der Pauschale von 70.000 Euro informiert werden. Den dazu gehörigen Beschluss zur Verwendung in 2019 fassten die Stadträte, nachdem im Laufe des Jahres durch Hinzutreten anderer Förderungen die ursprünglich ausgewählten Projekte anderweitig finanziert werden konnten. Zu guter Letzt wurde der Bustransfer für die Zeit der Auslagerung der Grundschule Oberlichtenau nach Bischheim vergeben.

Bau und Stadtentwicklung

Einen breiten Raum nahmen einige Beschlüsse zur Aufstellung von Bebauungsplänen ein. Nachdem zunächst ein sehr alter, nie zu Ende geführte Plan aufgehoben wurde (der Eigentümer des Landes möchte ihn nicht zum Abschluss bringen, nachdem auch Umweltschutzelange in Anbetracht des nahen Trebetereiches voraussichtlich hemmen werden), sollten die Vereinfachungsregeln, die § 13b Baugesetzbuch gibt und dessen Anwendung zum Jahresende ausläuft, noch genutzt werden. Nach dem Aufruf der Stadt hatten sich auch einige Private bei der Stadt gemeldet, die ihre Flächen bebauen wollen. Von kleinen, nur drei Häuser umfassenden Flächen bis hin zu ganzen Wohnbauneubereichen war alles vertreten. In diesem Zusammenhang wird auf die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beschlüsse verwiesen. Alle haben nun zwei Jahre Zeit, die Bebauungspläne zu entwickeln und zum Abschluss zu bringen, so wollen es die Fristen im Gesetz. Der Teufel steckt wie immer im Detail. In den Diskussionen wurde mehrfach betont, dass es in Einzelfällen zu deutlichen Schwierigkeiten in der Entwicklung kommen wird. Es wird auf den Willen, manchmal aber auch über die rechtlichen Vorgaben ankommen, ob am Ende dieser zwei Jahre tatsächlich neue Häuser in Pulsnitz entstehen werden. Dringend zu beachten für alle Flächeneigentümer ist, dass es jetzt schnell losgehen muss, da Verfah-

ren zur Erstellung von Bebauungsplänen leider recht lange Zeiten beanspruchen. Naturgemäß ging es teilweise sehr kontrovers zu: Fragen der Vorhaltung von Gewerbe- statt Wohnflächen wurden erörtert, Bodenbeschaffenheit und Anbindung diskutiert und die Frage, ob überhaupt der Bedarf vorhanden ist. Ganz überwiegend wurde letzteres bejaht, unterstützt auch durch die entsprechenden Aussagen des Siedlungsentwicklungskonzeptes. Bei den Bürgeranfragen ging es teilweise um bilaterale Probleme zwischen Eigentümern und Stadt, bei denen private Interessen Fragen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung teilweise entgegenstehen. Auch das vorschriftswidrige Parken an der Hempelstraße bei Veranstaltungen auf dem Sportgelände birgt erhebliche Sicherheitsprobleme, wenn Fußwege zugesperrt und in der dunklen Jahreszeit Fußgänger dadurch auf die Fahrbahn zum Ausweichen gezwungen werden. Hier ist immer wieder an die Vernunft der Autofahrer zu appellieren. Die Stadtratsanfragen bezogen sich auf Fragen der Verwendbarkeit von Stadtwappen, ein mögliches Nutzungskonzept für den Sportplatz in Oberlichtenau (das soll im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Sportstättenleitplanung erfolgen – zu beachten ist die Fusionsvereinbarung, wonach dort Wohnhäuser entstehen sollen) und die interkommunale Zusammenarbeit, ohne die es für die Archivarbeit des Stadtarchives vermutlich nicht sinnvoll weitergeht. Weiterhin wurde angesprochen, dass in der Stadt offenbar die Wahrnehmung vorhanden sei, die Bürgermeisterin stelle Pulsnitz als rechtslastig und im Sinne einer braunen Färbung dar. Dies solle im Rahmen des Besuches von Bundespräsident Steinmeier richtiggestellt werden. Leider konnte nicht mitgeteilt werden, welche Aussagen konkret die Ursache dieser Wahrnehmung sind, da es sich nur um die Wiedergabe einer teilweise herrschende Stimmung handele. Frau Lüke sieht sich nicht in der Lage, ohne Kenntnis dessen, was zu dieser Wahrnehmung führe, irgendetwas dazu zu sagen. Sie bittet diejenigen, die diese Wahrnehmung haben, direkt auf sie zuzugehen und nicht über Dritte ausrichten zu lassen. Nur so könne in der Sache weiterdiskutiert werden. Ihr selbst sei keine einzige Äußerung, die dies verursacht haben könnte, bekannt oder bewusst. So erging es angesichts der unbeantworteten Nachfrage offenbar auch den anderen anwesenden Stadträten. Zwischen zehn und halb elf am Abend wurde der öffentliche Teil sodann geschlossen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Beschlüsse Stadtrat vom 9. Dezember 2019

Widerruf der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses Beschluss Nr. VII/2019/0060

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz widerruft die Bestellung folgender Stadträte als Mitglieder und deren Stellvertreter im Verwaltungsausschuss:

	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Thomschke, Anett Hartmann, Cornelius	1. Förster, Maik 2. Rogowski, Reiner E.
FDP	Kotsch, Peter Schäfer, Guntram	1. Thieme, Alexander 2. Schieblich, Andreas
AfD	Ebisch, Angelika 2. Schultze, Christian Friedrich	1. Dr. Hannawald, Frank

Widerruf der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses Beschluss Nr. VII/2019/0061

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz widerruft die Bestellung folgender Stadträte als Mitglieder und deren Stellvertreter im Technischen Ausschuss:

	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Seifert, Alexander Thomschke, Anett	1. Hartmann, Cornelius 2. Rogowski, Reiner E.
FDP	Schieblich, Andreas Thieme, Alexander	1. Schäfer, Guntram 2. Kotsch, Peter
Linke	Längert, Holger	

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses Beschluss Nr. VII/2019/0062a

Als Mitglieder im Verwaltungsausschuss sind gewählt:

CDU	Hartmann, Cornelius Rogowski, Reiner E.
AfD	Ebisch, Angelika
FDP	Kotsch, Peter

Ein Sitz für die CDU bleibt unbesetzt.

Beschluss Nr. VII/2019/0062b

Als Stellvertreter im Verwaltungsausschuss sind gewählt:

CDU	Förster, Maik Thomschke, Anett
AfD	Dr. Hannawald, Frank
FDP	Thieme, Alexander Schäfer, Guntram

Die Stellvertreter sind nicht personengebunden.

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses Beschluss Nr. VII/2019/0063a

Als Mitglieder im Technischen Ausschuss sind gewählt:

Linke	Längert, Holger
CDU	Seifert, Alexander

AfD Thomschke, Anett Dr. Hannawald, Frank

FDP Schieblich, Andreas

Beschluss Nr. VII/2019/0063b

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt die folgenden Stadträte als Stellvertreter in den Technischen Ausschuss:

CDU	Hartmann, Cornelius Rogowski, Reiner E.
AfD	Ebisch, Angelika
FDP	Schäfer, Guntram Kotsch, Peter

Die Stellvertreter sind nicht personengebunden.

Aufhebung des Aufstellungsverfahrens für die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Trebetereich“ Beschluss Nr. VII/2019/0954

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hebt den am 15.02.2011 gefassten Aufstellungsbeschluss (Beschluss-Nr. V/2011/0263) über die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Trebetereich“ auf.

Bebauungsplan „An der Eichert“ – Aufstellungsbeschluss Beschluss Nr. VII/2019/0064

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt

in seiner Sitzung am 09.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Eichert“ für die Flurstücke 219a, 219b und eine Teilfläche des Flurstücks 219 der Gemarkung Friedersdorf OS und das Flurstück 413c der Gemarkung Pulsnitz OS. Der Geltungsbereich ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Bebauungsplan „Wohnbebauung Völlung – Großröhrsdorfer Straße“ – Aufstellungsbeschluss Beschluss Nr. VII/2019/0065

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 09.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Völlung – Großröhrsdorfer Straße“, die die Flurstücke 1484/6, 1484/8 und 1484/10 der Gemarkung Pulsnitz OS umfasst. Der Geltungsbereich ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen

verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Bebauungsplan „Wohnbebauung Hempelstraße“ – Aufstellungsbeschluss Beschluss Nr. VII/2019/0066

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 09.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Hempelstraße“, die die Flurstücke 1286/12, 1286/13, 1314/1 sowie die Teilflächen der Flurstücke 1286/2, 1286/4, 1286/14, 1296/2 und 1318 der Gemarkung Pulsnitz OS umfasst. Der Geltungsbereich ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Bebauungsplan „Zur Hufe“ – Aufstellungsbeschluss Beschluss Nr. VII/2019/0067

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 09.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Zur Hufe“ für das Flurstück 1486/1 der Gemarkung Pulsnitz OS. Der Geltungsbereich ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Fortsetzung auf Seite 3



Fortsetzung von Seite 2 - Beschlüsse Stadtrat vom 9. Dezember 2019

mäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Bebauungsplan „Wohnbebauung ehem. Gärtnerei Höfgen“ – Aufstellungsbeschluss

Beschluss Nr. VII/2019/0068

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 09.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung ehem. Gärtnerei Höfgen“, die das Flurstück 153 der Gemarkung Pulsnitz MS umfasst. Der Geltungsbereich ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Bebauungsplan „Wohnen am Schloss Oberlichtenau“ – Aufstellungsbeschluss

Beschluss Nr. VII/2019/0069

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 09.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnen am Schloss Oberlichtenau“, die die Flurstücke 406/2, 407/6, T.v. 413/2 und T.v. 407/7 der Gemarkung Oberlichtenau umfasst. Der Geltungsbereich ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Bebauungsplan „An der Gartensparte“ – Aufstellungsbeschluss

Beschluss Nr. VII/2019/0072

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 09.12.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Gartensparte“ für eine Teilfläche des Flurstücks 1543/7 der Gemarkung Pulsnitz OS. Der Geltungsbereich ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VII/2019/0058

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Verwendung der Pauschale zur Förderung des ländlichen Raumes

Beschluss Nr. VII/2019/0070

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz ändert die Verwendung der Pauschale zur Förderung des ländlichen Raumes wie folgt:

Vorbereitung Ausweichquartier	30.000 Euro
Umzug Rathaus	16.000 Euro
Neubau Feuerwehrrätehaus Oberlichtenau	24.000 Euro
Summe	70.000 Euro

Vergabe von Leistungen zur Schülerbeförderung Grundschule Oberlichtenau

Beschluss Nr. VII/2019/0071

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der Schülerbeförderungsleistungen während der Sanierung der Grundschule Oberlichtenau an Taxi & Bus Robel, Friedenstraße 5, Crostwitz

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Der Besuch des Bundespräsidenten in Pulsnitz

Als das Bundespräsidialamt anrief, um die Möglichkeiten der Veranstaltung einer Kaffeetafel in Pulsnitz zu besprechen, war klar, dass dies eine Herausforderung der besonderen Art wird – v.a. aber eine große Wertschätzung und Ehre für unsere Stadt ist. Wer die Fahrt durch die Stadt und Ankunft am Marktplatz gesehen hat, der konnte dies auch spüren.

Und allen Miesepetern, die auf die Verschwendung der Steuergelder und die Sinnlosigkeit hinweisen, sei zugerufen: Donald Trump, Wladimir Putin, Recep Erdogan und auch Boris Johnson, die Queen oder Emmanuel Macron – um einmal eine Deutschland vergleichbare Größenordnung heranzuziehen – wären unter Garantie mit größerem Pomp vorgefahren, der auch bei den Genannten nicht umsonst zu haben ist und natürlich von Steuergeldern bezahlt wird. Jeder Staat, jede Staatsform und jedes Staatsoberhaupt repräsentiert und macht dies durch Sichtbarkeit. Ich freue mich also über die zwei schwarzen Limousinen, vorne ein Polizeiauto, hinten eines – eigentlich ganz bescheiden. Das Polizeiaufgebot in der Stadt ist natürlich recht groß, solange es aber deutlich kleiner als bei einem Spiel von Dynamo Dresden ist, mache ich mir keine Sorgen,

nehmer des Vorauskommandos die Tische im Gastraum der Schumanns wild um, bis alles passte und ein „ok“ gegeben werden konnte – Gäste und Journalisten passten rein, den Polizisten und Personenschützern passte es draußen. Als wir wieder gingen taten Schumanns mir sehr leid – denn aufgeräumt wurde mit gutem Grund



Beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Pulsnitz.

nicht: Per Fotos wurde die Stellung von Tischen an Hand der abzuzählenden Bodenmarkierungen noch dokumentiert, die Sitzreihen für Journalisten nachvollzogen, damit am 11. Dezember auch alles neuerlich perfekt steht. Nur die Lampen, die konnten Schumanns dann in Eigenregie neu und an den Tischen orientiert verteilen.



In der Pfefferkühlerei Löschner bekommt er ein Pfefferkuchenherz. Fotos: Rico Löb (3)

dass der Steuersäckel den Besuch nicht verkraftet.

Zurück zum Anruf und seinen Folgen. Das Wichtigste: Absolute Geheimhaltung. Denn es gilt Sicherheitsstufe eins, damit die höchste im Lande. Damit waren meine Arbeitstage um einen aufwändigen Teil reicher, denn Unterstützung aus der Verwaltung konnte ich nicht in Anspruch nehmen. Das Vorauskommando kam – so mancher hat es im Nachhinein richtig eingeschätzt – am Montag nach dem Pfefferkuchenfest. Ein ganzer Trupp Mantelträger setzte sich durch den Abbau des Marktes in Bewegung, nachdem zuvor im Rathaus getagt wurde. Und dann? Weitgehend Schweigen, denn auch jetzt gilt noch, Details nicht bekannt werden zu lassen. Das hat nichts mit Verheimlichen, sondern mit Absichern zu tun. Es wäre schon schön gewesen, so manches Mal reden zu können, wenn die Unterstellungen und Vermutungen zu abstrus wurden. Besonders beliebt: Die Zusammensetzung der Gästeliste. Viele „wussten“, dass es nur „Linientreue“, „Wohlgelittene“ und „Staffage“ waren, die an der Tafel sitzen sollten. Überhaupt: „Die Größe, das Verfahren der Auswahl, die Profilierungssucht und das Scheininteresse, das Gelaber...“. Ich fragte mich so manches Mal: Ist eigentlich allen klar, dass ein Teil dieser Diskussion weltweit nicht nur lesbar ist sondern auch gelesen wird? „Das Netz vergisst nie“ – die Presse sucht sich ihre Informationen zusammen, natürlich auch in den sozialen Medien. Dann kommt vieles über die Print- und Bildmedien wieder in das analoge Leben zurück und wir wundern uns, woher das Bild über uns kommt. Na, von uns selbst – da ist noch viel Luft nach oben....

Viele Kleinigkeiten gab es in der Vorbereitung abzustimmen, mit dem Bundespräsidialamt, den beteiligten Gastgebern. So wurde durch die Pressemitteilung bekannt, dass die Tafel in Schumanns Genusswerkstatt veranstaltet wird. Es war gar nicht so leicht, einen geeigneten Raum zu finden, denn er durfte nicht zu groß, nicht zu „verstellt“ (Säulen waren immer ein Problem) sein, er musste den Journalisten Platz für eine Akkreditierung und den Filmenden einen Aufenthaltsraum für die Zeit der Kaffeetafel geben. Am Ende des Vorbereitungstreffens räumten alle Teil-

Bis zu allerletzt geheim blieb der Stopp bei der Pfefferkühlerei Löschner, auch das aus gutem Grund. Da in der Küche es doch sehr, sehr eng ist, hatte der Begleittross hier Pause. Während wir also bis in den 1. Stock die Produktionsschritte der Pfefferkuchen nachvollzogen, gönnten sich die anderen neben Kostproben auch die Besorgung von Mitbringseln von der Dienstreise und so wurde der Pfefferkuchen wieder ein schöner Botschafter unserer Stadt. Ich verschwand ein paar Minuten vor Ende stillschweigend, um dann an der Tafel vor Ort zu sein, wenn der Bundespräsident ankam. Nach der Besichtigung war für Ministerpräsident Kretschmer sowie unseren Landtagsabgeordneten Mikwauschek der Besuch beendet, denn das Präsidialamt bestand darauf, dass außer den drei Bürgermeistern nur „normale“ Bürger teilnehmen sollten. Menschen, die in der Politik sonst keine regel-

mäßigen Teilnehmer sind. Das ist bei Räten (egal ob Gemeinde-, Stadt- oder Kreistag) schon nicht mehr der Fall, weshalb auch diese grundsätzlich nicht teilnehmen sollten/durften. Dann ging es zur Kaffeetafel, wo sich die eingeladenen Gäste bereits eine halbe Stunde zuvor versammelt hatten zum gegenseitigen Kennenlernen. Denn meine beiden Bürgermeisterkollegen, die ich wunschgemäß ebenfalls benannt hatte, brachten auch Bürger ihrer Orte mit. Sieben Pulsnitzer saßen auf diese Weise am Tisch, dazu weitere Gäste aus Demitz-Thumitz und Cunewalde. Der ländliche Raum in Ostsachsen war gut vertreten und so konnte beim Bundespräsidenten ein Bild entstehen, das nicht nur lokale Gegebenheiten widerspiegelt. Wichtig waren neben dem Kennenlernen der Sicht auf die eigene Situation die Fragen nach Ausgangspunkten für das Wiederfinden von Gemeinsamkeiten, Engagement und die positive Energie, die gesellschaftlichen Zusammenhalt trägt. Sowie die Gründe, warum wir dies teilweise verloren haben oder noch drohen zu verlieren. Schön war, dass tatsächlich auch sehr kritisch gesprochen wurde, das politische Spektrum vollständig vertreten war (ja, auch die AfD) und es gesellschaftlich durch alle Ebenen ging. Bei der anschließenden Berichterstattung war Vorsicht geboten, nicht auf eigene Vorurteile reinzufallen: Was verbinde ich mit dem Wort „Unternehmer“? Die Journalisten benutzten es offensichtlich im Sinne von „einer, der was unternimmt“. Zwei recht kleine Pflegedienste waren vertreten, zwei Gasthöfe, selbstän-

der Handwerker – alles Unternehmer. Klingt nach viel, ist harte Arbeit und hat nichts mit dem dicken Auto vor der Tür zu tun. Sondern v.a. viel mit Fachkräftemangel. Das Fazit am Tag danach: Deutschlandweit wurde in den überregionalen Zeitungen wie auch in Lokalblättern im Politikteil über die Veranstaltung berichtet und unsere Pfefferkuchen spielten häufig ebenfalls eine Rolle. Der Tenor war immer sehr sachlich, ernsthaft setzte man sich mit dem Gesagten auseinander und durch die Beteiligung der beiden anderen Bürgermeister und deren mitgebrachter Bürger wurde auch deutlich, dass es nicht um „die in Pulsnitz“ geht, sondern um gesellschaftliche Themen als solche. Ein Kommentator bemerkte sehr richtig, dass es nicht darum gegangen sei, ein konkretes Ergebnis zu erzielen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, die ausgehalten haben, dass Ausnahmezustand herrschte und die sich mitgeföhrt haben. Es war wohl ein einmaliger Besuch, denn so schnell findet das Staatsoberhaupt unser auf der Landkarte gerade mal stecknadelkopfgroßes Städtchen sicherlich nicht wieder.



Bei der Diskussionsrunde in Schumann's Genusswerkstatt.

Leere lange nicht so viel zu tun wie bei vollem Betrieb. Eine Neuananschaffung gab es dann tatsächlich doch noch für die Stadt: Ein an einem Ständer hängender Wimpel mit Stadtname und Stadtwappen. Das war die Bitte des Protokolls, denn nur so konnte beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt auch fotografisch festgehalten werden, wo denn dieser Eintrag stattfindet. „Bewaffnet“ mit Wimpel und Vase, eingeschränkt durch geringe Standortmöglichkeiten (das Pult im Ratssaal/Standesamt ist schräg – da konnte man nichts draufstellen, wieder so ein für diesen Besuch störendes Detail) zauberte Ilka Schulze einen farbig und in der Größe abgestimmten Blumenstrauß. Die Akkreditierungslisten für die Journalisten sowie die Sicherheitslisten wurden durch Frau Wehner koordiniert, alles andere oblag dann dem Protokoll und dem Bundeskriminalamt in Berlin.



Frank-Walter Steinmeier interessiert sich auch für die Marktstände, hier am Pfefferküchenglühweinstand der Druckerei Schirrmeyer. Foto: E.R.

Elternbeitragsbescheide

Zum 1.1. 2020 gelten die erhöhten Elternbeiträge gemäß der Änderungssatzung vom 21.11.2019 (veröffentlicht in der Ausgabe 12/2019). Aufgrund technischer Probleme im Rechenzentrum erfolgt der Versand der Änderungsbescheide erst in der zweiten Januarwoche. Zur Abbuchung am 6. Januar 2020 werden bereits die neuen Beiträge erhoben und abgebucht.

Steuern & Finanzen

Nächste Sitzungstermine Stadtrat

Stadtrat: Mittwoch, 8. Januar, 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 21. Januar, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3
Technischer Ausschuss: Mittwoch, 22. Januar, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 7. und 29. Januar, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus und Bürgerbüro

Goethestraße 28, Tel. 861-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Das Bürgerbüro ist zusätzlich am 1. Samstag im Monat von 9-12 Uhr geöffnet. Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro, Tel. 861-320, Fax 861-329

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus im Bauamt Tel. 8 61-3 37 anmelden!

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält zurzeit keine Sprechstunden ab, wegen dem Umzug aus dem Rathaus. Er ist über Handy 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de erreichbar.

Fortsetzung von Seite 2

Bürgermeisterkolumne

sehen am Beispiel des Besuches des Bundespräsidenten selbst. Wieso muss sich denn bloß das Thema des Besuches an diesem selbst bestätigen? Schade. Auffallend ist, dass so viel negative Energie spürbar ist. Was bezwecken die Meckerer, wenn sie nicht zugleich auch umsetzbare Gegenvorschläge machen? Immer, wenn ich auf Facebook nachfrage, kommt das Thema in der Sache zum Erliegen – wo ist der Austausch? Nachmittags einer meiner Lieblingsgeburtstage – wie man mit 95 Jahren so fit sein kann - toll. Jetzt ist Donnerstag. Endlich Zeit, die Artikel für die Januarausgabe zu schreiben, morgen geht alles zum Druck. Frau Rietschel muss die Verspätung ausbaden, etwaige Unschönheiten in der Präsentation dieser Ausgabe gehen zu meinen Lasten, denn wie soll man eine Zeitung gestalten, wenn man nicht weiß, wie lang die Artikel der ersten Seiten sind?

Viele von Ihnen werden ähnliche Adventswochen hinter sich haben, mit „Aufs“ und „Abs“ – ich hoffe, dass Sie die Weihnachtstage ruhig und zur Ruhe kommend verbracht haben. Kraft, Geduld, Fröhlichkeit brauchen Ausgeglichenheit. Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2020 diese Ausgeglichenheit und Zufriedenheit sowie Durchhaltevermögen für heikle, schwierige Situationen. Kommen Sie gut ins Neue Jahr 2020

Ihre Barbara Lüke

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-214, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber



Baumpflege am Schlossteich und im Stadtpark

Wer mit offenen Augen im Schlosspark, auf dem Damm oder im Stadtpark spazieren geht, dem werden die Plättchen aufgefallen sein, die in der Regel an den Bäumen befestigt sind. Darauf stehen die Nummerierungen der Bäume, die sich in unserem Baumkataster wiederfinden. Sie dienen der Identifizierung jedes einzelnen Exemplars, das überwacht werden muss. Im Baumkataster gibt es Zustandsbeschreibungen, Dokumentation der Entwicklungsphase, Vitalitätsziffern und recht differenzierte Beschreibungen der Schadenssymptome, so denn Schäden existieren. Daraus abgeleitet werden Maßnahmen, versehen mit einer Priorität zur Einordnung der Erledigungsreihenfolge. In Abhängigkeit vom Zustand sind regelmäßige Kontrollen erforderlich, die zwischen jährlich und alle drei Jahre liegen. Durchgeführt werden muss dies von fachkundigen Personen, in unserem Fall durch einen Diplom-Forstwirt und zertifizierten Baumkontrolleur. Wir haben leider recht viele Bäume, die einer jährlichen Kontrolle unterliegen, also ein nicht ganz billiges „Vergnügen“. Schon die Orte, die Gegenstand dieses Artikels sind, zeigen aber, dass wir hier tätig werden müssen. Wir reden nicht von Bäumen im Nirgendwo, sondern von solchen, die an zwei belebten und beliebten Stellen der Stadt stehen. Man stelle sich vor, es passiert etwas.... Es wird also sicherlich

jedem klar sein, dass diese Aufgabe nicht außer Acht gelassen werden darf.

Im März dieses Jahres ging es mit der Erfassung des Zustandes am Schlossteich los. 165 Bäume in unserer Verantwortung – keine Kleinigkeit. Unser Eindruck, dass hier etwas im Argen liegt, bestätigte sich. 50 Bäume erhielten die Beurteilung „Verkehrssicherheit: nein“. Glücklicherweise sind diese in der Priorität 2 oder 3 (von drei möglichen). Allerdings kann bei fünf Exemplaren nur noch gefällt werden. In der Priorität 2 sind immerhin noch vier Kronensicherheitschnitte erforderlich, Totholzentfernung ist ebenso ein Schwerpunkt. Schwer setzt Bäumen auch Pilzbefall zu, in Abhängigkeit von der Art des Pilzes gibt es ggf. keine Rettung mehr.

Nach der Tätigkeit des Baumkontrolleurs ist nun der Bauhof gefragt – in der Hoffnung, dass wir alles mit den bordeigenen Mitteln bewältigen können. Da ist bei dem einen oder anderen Baum Zweifel berechtigt, v.a. die deutlichen Kronenrückschnitte einiger sehr imposanter Exemplare bereiten den Verantwortlichen Kopfzerbrechen. Ab Januar geht es los – v.a. der Schlosstdamm wird betroffen sein, so dass es auch immer wieder zu Einschränkungen auf den Spazierwegen kommen wird. Das wird nicht jedem gefallen (weil der Weg gesperrt ist, die vermeintlich schöne Krone danach zer-

rüpft aussieht oder die Erforderlichkeit überhaupt in Frage gestellt wird) und ich kann nur hoffen, dass alle Beteiligten Verständnis für die Einschränkungen aufbringen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, dass es oft nicht ungefährlich ist und unsere Mitarbeiter ihre volle Konzentration benötigen, um sich und andere nicht zu gefährden. Die Stimmung wird da nicht immer auf einen Smalltalk aus sein und wer sich über Sperrungen hinwegsetzt, kann dann auch mal wenig entspannt aus der Sperrzone hinauskomplimentiert werden. Danach oder parallel wird auch die Liste der 112 Bäume des Stadtparkes angegangen. Hier sieht es im Zustand etwas besser aus, 36 tragen den Vermerk „nein“ bei der Verkehrssicherheit. Gefällt werden muss keiner, es geht im Wesentlichen um Kronenpflege und Totholzentfernung. Doch auch hier gilt: Bitte leisten Sie den Anweisungen Folge und beachten Sie die Absperrungen während der Arbeiten. Ob wir alles schaffen, was wir uns vorgenommen haben, werden wir sehen. Hier wird der Winterdienst eine entscheidende Rolle spielen: Wer Schnee beseitigt, kann keine Bäume pflegen. Der Sicherheit von uns allen dient beides – unsere Mitarbeiter freuen sich, wenn Sie dies im Bewusstsein halten.

Barbara Lüke

Aktuelles Baugeschehen

Am neuen **Feuerwehrrätehaus Oberlichtenau** befinden sich die Arbeiten der Innenausbauwerke auf der Zielgeraden zur planmäßigen Fertigstellung zum Ende des Jahres. Lediglich bei den Außenanlagen gibt es weitere Verzögerungen durch die Bodenbeschaffenheit. Der Zaunbau bzw. die Einfriedung um das Grundstück erfolgt Anfang des neuen Jahres, wenn es die Witterung zulässt.

Für die **Sanierung der Grundschule Oberlichtenau** erfolgte ab 18.12. die Ausschreibung der drei ersten Lose für das Bauhauptgewerbe, Elektroinstallation und Sanitär/Heizung. Für das benötigte erweiterte Datennetz aufgrund der Installation neuer Technik nach dem „Digitalpakt für Schulen“ erfolgen zu Redaktionsschluss gerade die Abstimmungen. Einen neuen Erkenntnisstand gibt es bei den Rohren für Trink- und Abwasser. Sie befinden sich in einem für das Alter des Gebäudes recht schlechten Zustand. Eine Kanalbefahrung soll den Zustand der Zuleitung im Außenbereich dokumentieren. Sollte es dort einen ähnlichen Befund geben, müssen auch die Rohre der Grundleitung gewechselt werden. Diese zusätzlichen Aufwendungen werden zu Lasten der Außenanlagegestaltung um das Schulgebäude gehen und müssen vorerst zurückgestellt werden. Zur Absicherung des Schülerverkehrs zwischen Oberlichtenau und dem Aus-

weichquartier, der Schule in Bischheim hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung die Vergabe an ein Busunternehmen in Crostwitz beschlossen.

Während der Bauphase gibt es auch Einschränkungen für den Spielmannszug Oberlichtenau, der die oberen zwei Etagen der Grundschule nutzt. So wird beispielsweise der Verbindungsgang zwischen Schulgebäude und dem Sport- und Freizeitzentrum geschlossen und bleibt den Bauarbeitern vorbehalten. Obwohl die Räume des Spielmannszuges nicht direkt von den Bauarbeiten betroffen sind, gibt es doch Schnittpunkte, an denen die Verbindungsleitungen vorübergehend unterbrochen werden müssen. Das betrifft die Heizungsleitungen und auch Elektrokabel müssen neu verlegt werden.

Für die **Kitaerweiterung im Oberlichtenauer Hort** liegt die Ausführungsplanung vor und es werden die Handwerkerleistungen ausgeschrieben. Die Arbeiten sind im ersten Halbjahr geplant und müssen zur Abrechnung der Fördermittel bis 14. August abgeschlossen sein.

Waldumbau/Aufforstung

Die gewaltigen Schäden, die durch die Stürme 2017 und 2018 im Stadtwald entlang des Wanderweges zum Schwenstein entstanden, sind beseitigt. Nach

dem Abtransport des Holzes ruhte der Wald ein, zwei Jahre und konnte sich erholen, um den Schädlingen nicht gleich neue Angriffspunkte zu bieten. Hinzu kam 2018 und 2019 die Borkenkäferplage durch die große langanhaltende Hitze in den Sommern und ganzjährig zu geringe Niederschläge. Sie raffte weitere unzählige Fichten aus dem sturmgeschädigten Bestand dahin. Im Herbst ging es nun den Stuppen mit einer Fräse an den Kragen. Bis auf ein paar „Mahnmal“ ist die Fläche beräumt und neu bepflanzt. Die letzten Arbeiten erfolgten Ende November/Anfang Dezember. Insgesamt wurde eine Fläche von mehr als 2,6 Hektar mit Mischwald neu aufgeforstet. Über 16.000 Bäume wurden gesetzt und dabei standortgerechte Arten ausgewählt – überwiegend Rotbuchen und Stieleichen aber auch Roterlen, Bergulmen, Spitz- und Bergahorn, Weißtannen, Esskastanien und Haselnusssträucher. Die Zukunft wird es zeigen, welche Bäume sich den Umweltbedingungen am besten anpassen können und bestehen bleiben. Einige andere Arten wie Fichten und Birken werden durch Samenpflanz ebenfalls wachsen. Doch Revierförsterin Reina Burk warnt bereits vor einem weiteren Fichtensterben 2020 durch die Borkenkäfer, erste Anzeichen dafür hat sie schon wieder entdeckt und das nicht nur im Stadtwald. Das Problem grassiert in ganz Mitteleuropa.

E. R.

Einsätze der Feuerwehr

Am Vormittag des 18.11. löste um 10:10 Uhr die Brandmeldeanlage im Pflegeheim Ohorn einen Alarm aus. Vor Ort stellte sich dieser glücklicherweise als Fehlalarm heraus, so dass wir lediglich die BMA zurückstellen mussten und mit den Kameraden aus Brettnig-Hauswalde und Ohorn den Einsatz beendeten.

Gegen 03:42 Uhr wurden wir am 21.11. mit unserem Rüstwagen nach Häsllich zum Verkehrsunfall alarmiert. Ein Pkw war zwischen Häsllich und Neukirch von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geraten.



Verkehrsunfall bei Häsllich

Die Fahrerin wurde dabei eingeklemmt. Wir unterstützten die anderen Feuerwehren, indem wir die Einsatzstelle mit

unserem Powermoon ausleuchteten und einen zweiten hydraulischen Rettungssatz als Reserve bereitstellten. Die eingeklemmte Person konnte zügig befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden.

Auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße kam es am 04.12. um 12:52 Uhr zum Verkehrsunfall mit zwei PKWs. Diese waren im Kreuzungsbereich zusammengestoßen, wodurch Betriebsstoffe ausliefen. Wir sicherten die Unfallstelle gegen den Verkehr und nahmen die auslaufenden Betriebsstoffe mit Bindemittel auf.

Marko Sielaff

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit Lichtenberg, Großnaundorf, Ohorn und Steina sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in Bürgerbüro und Standesamt (m/w/d).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Meldewesen:
 - Bearbeitung von An-, Ab- und Ummeldungen,
 - Einarbeitung aller meldepflichtigen Vorgänge,
 - Ausstellen von Bescheinigungen,
 - Bearbeitung von Anträgen auf Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauskünfte,
 - Erteilen von Melderegisterauskünften,
 - Bearbeiten von Pass- und Ausweisangelegenheiten u.a.
- Gewerbeamt:
 - Bearbeitung von Gewerbe-, -um- und -abmeldungen,
 - Überwachung und Pflege des Gewerberegisters,
 - Bearbeitung von Marktfestsetzungen, Gestattungen, Wanderlageranzeigen,
 - Erteilung von Reisegewerbekarten u.a.
- Personenstandswesen:
 - Beurkundungen,
 - Eheschließungen, Heirats- und Familienbuch,
 - Geburten- und Sterberegister,
 - Führen von Verzeichnissen.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbar,
- Befähigung für die erste Einstiegsebene der Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst oder erfolgreicher Abschluss der Angestelltenprüfung II, der Fortbildungsprüfung zum Verwaltungsfachwirt oder einer vergleichbaren Prüfung und
- erfolgreich abgeschlossener Einführungslehrgang an der Akademie für Personenstandswesen oder die Bereitschaft diesen schnellstmöglich zu absolvieren,
- Kenntnisse im Kommunal- und Verwaltungsrecht, Pass- und Melderecht und Gewerberecht,
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit,
- sehr gute PC-Kenntnisse.

Die Stelle ist vorerst befristet bis zum 31.08.2021, eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt grundsätzlich 33 Wochenstunden.

Die Vergütung richtet sich nach TVöD und wird je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 6 erfolgen.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 05.01.2020 per E-Mail an bewerbung@pulsnitz.de oder per Post an Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgermeisterin, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit Lichtenberg, Großnaundorf, Ohorn und Steina sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in Bürgerbüro (m/w/d).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Meldewesen:
 - Bearbeitung von An-, Ab- und Ummeldungen,
 - Einarbeitung aller meldepflichtigen Vorgänge,
 - Ausstellen von Bescheinigungen,
 - Bearbeitung von Anträgen auf Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauskünfte,
 - Erteilen von Melderegisterauskünften,
 - Bearbeiten von Pass- und Ausweisangelegenheiten u.a.
- Gewerbeamt:
 - Bearbeitung von Gewerbe-, -um- und -abmeldungen,
 - Überwachung und Pflege des Gewerberegisters,
 - Bearbeitung von Marktfestsetzungen, Gestattungen, Wanderlageranzeigen,
 - Erteilung von Reisegewerbekarten u.a.
- Stadtrat:
 - Protokollieren der Stadtrats- und Ausschusssitzungen.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbar,
- Kenntnisse im Kommunal- und Verwaltungsrecht, Pass- und Melderecht und Gewerberecht,
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit,
- sehr gute PC-Kenntnisse.

Die Stelle ist vorerst befristet, eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt grundsätzlich 34 Wochenstunden.

Die Vergütung richtet sich nach TVöD und wird je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 5 erfolgen.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 05.01.2020 per E-Mail an bewerbung@pulsnitz.de oder per Post an Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgermeisterin, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut
Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3



Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358



Jugendvertretungen Elstra und Pulsnitz – Deine Möglichkeit Ideen umzusetzen!

Wie kann man den eigenen Ort für Jugendliche attraktiver machen? Wofür würdest Du dich gemeinsam einsetzen? Was fehlt im Ort?

Die sogenannten „Jugendvertretungen“ in Pulsnitz und Elstra beschäftigen sich seit 2015 bzw. 2016 mit diesen und anderen Fragen und erarbeiten gemeinsame Ideen, die natürlich auch praktisch umgesetzt werden. Sie bestehen aus engagierten Jugendlichen die im Ort oder für ihre Gruppe/Verein etwas verbessern oder verändern wollen. Unterstützt werden sie dabei vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. und durch die beiden Städte. Ganz praktisch geschieht dies u.a. durch eine finanzielle Förderung (Jugendfonds).

Wie funktioniert das? Die Jugendvertretungen treffen sich immer am Anfang des Jahres, um Ideen zu sammeln (Ideenrunde). Diese werden dann gemeinsam weiterentwickelt und bei einem weiteren Treffen im Frühjahr vorgestellt. Bei diesem entscheiden dann alle Jugendlichen, welche Förderung die einzelnen Projekte erhalten (Vergabeveranstaltung). Danach kann es mit der Umsetzung der Ideen im weiteren Jahresverlauf losgehen. Beispiele gefällig? Immer wieder wird angezeigt, dass für Jugendliche auf dem Land Veranstaltungen, Räume zum Treffen und Freizeitplätze fehlen. Daraus entstanden bspw. ein Nachwuchsbandcontest sowie das Schlammfußballturnier, Orte/Räume für Jugendliche wurden

geschaffen oder renoviert und ein Beachvolleyballplatz wurde errichtet. Das alles ist natürlich nur möglich, wenn sich möglichst viele Jugendliche einbringen und ihre Ideen gemeinsam in die Tat umsetzen. Deshalb suchen wir Dich! Das nächste Treffen der Jugendvertretungen findet am 22.01.20, 17.30 Uhr im Büro des Netzwerks (Goethestraße 26, Pulsnitz) statt. Dort werden wir eure Ideen sammeln und den weiteren Verlauf des Jahres planen. Weitere Informationen erhaltet ihr bei: Christoph Semper (Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.) Goethestraße 26, 01896 Pulsnitz Mail: christoph.semper@kijunetzwerk.de Telefon/WhatsApp: 0151/12105339

Weihnachtsfeier der Friedersdorfer Senioren

Am 4. Dezember war wieder eine Weihnachtsfeier der Friedersdorfer Senioren angesagt. Mit gesponsertem Stollen, Pfefferkuchen und Kaffee begann der Nachmittag. Vorher gedachten wir einem Verstorbenen der Runde mit einer Gedenkminute. 28 Senioren waren gekommen.



Uta Davids in Aktion.

Als Gast unserer Veranstaltung hatten wir Madame Rosa alias Uta Davids eingeladen. In einer kurzweiligen Darbietung zog sie wieder alle Register ihres Könnens. Auch der Weihnachtsmann ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen, ein paar Weihnachtsgedichte und -lieder anzuhören und jedem Anwesenden einen Geschenkbeutel zu überreichen.

Ich bedanke mich bei allen teilneh-

menden Senioren unserer Treffen in der „Goldenen Ähre“, auch bei meinen beiden Helferinnen, den Wirtsleuten Claudia und Hagen Zimmermann, dem Weihnachtsmann sowie unseren Gästen und Erzählern sowie unseren Sponsoren, ohne die unsere Treffen nicht in der Form möglich wären.

Wer gern dazu ein wenig beitragen möchte, hier unsere Kontonummer bei der Stadt Pulsnitz: DE78 8505 0300 3000 0000 53, Kennwort: Senioren Friedersdorf. Danke vorab dafür! Auch 2020 sind wieder sechs Treffen geplant. Neuzugänge sind herzlich willkommen.

D. Franke

Vereine planen Gemeinsames für 2020

Im Herbst erfolgt immer die Zusammenstellung des neuen Veranstaltungskalenders. Der erste Teil für die Monate Januar bis Juni 2020 liegt dieser Ausgabe nun bei. Erstmals liegt er immer zum Vereinstreffen mit der Bürgermeisterin als Sammlung aller eingegangenen Daten von den Vereinen und sonstigen Veranstaltern in der Stadt vor, bevor er in Druck geht. So sind noch Absprachen und Ergänzungen möglich, um Überschneidungen zu verhindern.

sei 2020 nicht gefüllt, aber ganz gestrichen wurde die Haushaltstelle zum Glück noch nicht.

Die Vereine stellten sich mit ihren geplanten Aktivitäten für das neue Jahr vor und so konnten sie miteinander in Gespräch kommen, um noch engeren Kontakt zu knüpfen für künftige gemeinsame Projekte. Für andere Vereine ist es wichtig, voneinander zu wissen, was es für Angebote gibt und an welchen Stellen sich mögliche künftige Vernetzungspunkte ergeben können.

Die Vereine waren diesmal mit 20 Vertretern zum Treffen erschienen. In den aktuellen Informationen ging die Bürgermeisterin u.a. auf den Umzug der Verwaltung und die künftige Nutzung der jetzt als Rathaus genutzten Villa auf der Goethestraße als Vereinshaus ein. Leider konnte sie auch für das Jahr 2020 keine positive Nachricht zum Haushalt geben. Der Vereinsfördertopf

In der sich daraus entwickelten sehr konstruktiven Diskussion gab es viele gute neue Vorschläge. So wird es wieder einen Vereinstag zur Vorstellung aller Vereine für die Schulen geben. 2019 fand dieser im Stadion statt. Eine vor Jahren bei diesem Treffen geborene Idee, das Maibaumstellen zu einem Vereinsfest zu entwickeln, trägt immer

mehr Früchte. Mittlerweile gehören insgesamt neun Vereine dazu, die sich für diesen Tag engagieren. Gern können weitere hinzukommen.

Auch die Fête de la Musique (21.6.) sucht noch Mitstreiter. Da das Fest in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, ist geplant den Beginn auf den Nachmittag zu legen. Die Kirche plant mit Familienaktionen zum Anfassenden und Mitmachen zu animieren.

Am Tag des offenen Denkmals (13.9.) gab es in Pulsnitz bisher nur Beteiligung durch die Kirche, das Kirchlehn Ohorn (es gehört mit zur Pulsnitzer Kirchgemeinde) und dem CV Oberlichtenau. Das könnte sich dieses Jahr ändern, der Pulsnitzer Heimatverein plant die Färberhänge an diesem Tag zu öffnen. Bis dahin werden noch jede Menge fleißiger Hände gesucht, die den Verein beim Entrümpeln des Hauses unterstützen.

In der Diskussion ergaben sich weitere Ideen, dass diese Orte mit gastronomischer Betreuung ausgestattet werden könnten. Für die Färberhänge erklärte sich spontan die Kleingartenanlage „Am Russengrab e.V.“ bereit, das zu übernehmen. Auch könnte es eine geführte Wanderung von Objekt zu Objekt geben. Dort könnte es einen Stempelpass geben, zum Anreiz alle Stationen zu besuchen. Auch Friedersdorf und Oberlichtenau könnten mit eingeschlossen werden. Die SG Oberlichtenau überlegt, ihre 1953 gebaute Sporthalle zu öffnen, um den Sanierungsbedarf zu zeigen...

Kantor Markus Mütze sprach ein gemeinsames Plakat an, auf dem sich alle Orte, die an diesem Tag zu besichtigen sind, wieder finden. Dazu gibt es einen zentralen deutschlandweiten Vordruck, der benutzt werden kann. Im Internet kann man sich unter <https://www.denkmalschutz.de/denkmal-erleben/tag-des-offenen-denkmals/veranstalter-werden.html> zudem als Veranstalter anmelden mit seinem geöffneten Denkmal. Alle dort gemeldeten Objekte werden im Veranstalter-Magazin zentral veröffentlicht. Die Anmeldephase beginnt jedes Jahr im März und endet am 31. Mai. Auch gibt es dort Anregungen und Informationen zur Eventplanung. Wer sich noch beteiligen möchte, kann sich gern an die Redaktion des Pulsnitzer Anzeigers (Tel. 861-214) oder direkt an einen der Vereine wenden.

Sie sehen, es kommt Bewegung in die Zusammenarbeit der Vereine untereinander und das ist sehr begrüßenswert. Manchmal hilft es auch nur voneinander zu wissen, was gerade geplant wird. Im zweiten Halbjahr stehen noch besondere Termine an. Auf 100-jährigen Vereinstadition blicken zwei Pulsnitzer Vereine zurück, der TSV Pulsnitz 1920 e.V. und die Kleingartenanlage „Am Russengrab e.V.“ werden ihr Jubiläum entsprechend feiern. E. R.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und ein gesundes neues Jahr 2020 wünscht das Team vom Autohaus Franke

- ◆ Freie Werkstatt für Pkw, Transporter, Anhänger
- ◆ Gebrauchtwagen, Neuwagen auf Bestellung
- ◆ Unterboden- und Hohlraumkonservierung mit Elaskon
- ◆ Garten-, Kommunal- und Brennholztechnik
* Verkauf * Service * Reparatur
- ◆ Vermietung: Holzspalter und Pkw-Anhänger

Autohaus + Landhandel Franke, Königsbrücker Straße 160

01896 Pulsnitz OT Friedersdorf Tel. 035955-72359

kontakt@franke-autohaus.de

2014485

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten einen guten Start ins Jahr 2020.

Autolackiererei & Beschichtungen

Dierk Hentschel

Inhaber: Julien Hentschel

Mittelstraße 10

OT Friedersdorf

01896 Pulsnitz

Telefon: 03 59 55/4 49 17

Telefax: 03 59 55/4 01 83



2014491

Wir wünschen allen alles Gute für 2020!

Bei unseren Kunden und Geschäftspartnern bedanken wir uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns weiterhin gute Zusammenarbeit!

TAXI & Fahrschule Liegenbalg

Ausbildung in den Klassen

PKW und Kleinbus bis 8 Personen

A/A1/A2/AM/B/BE/M/L/S

für alle Krankenkassen zugelassen

www.taxiundfahrschuleliegenbalg.de

Fax 035955 70506

Funk 0172 7958762

Funk 0173 8898421

Telefon 035955 73867

Steinaer Straße 4,
01896 OHORN
OT Gickelsberg



2015538

ZEIT FÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Beginne jedes neue Jahr wie ein neues Leben und es bringt dir Chancen und Möglichkeiten im Überfluss.



Wir wünschen all unseren lieben Kunden und Freunden ein gesundes, glückliches und entspanntes Jahr 2020.

ZEITfürMICH Kosmetik
Ilka Berndt
Kapellgartenstr. 16
01896 Pulsnitz

tel: 035955 / 77 88 22
mobil: 0172 / 14 00 3 66
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

2014392

Allen Lesern des Pulsnitzer Stadtanzeigers wünschen wir ein frohes, behütetes neues Jahr! Wir freuen uns auf viele gute Begegnungen – im Bibelland, im CV-Jugendhaus oder auch einfach ganz privat!

Der Christliche Verein Oberlichtenau e.V.

Diakonie
Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Wir fischen nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- für den ambulanten Pflegedienst der Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

PFLEGEFACHKRAFT -

Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Altenpfleger/-in mit einem staatlich anerkannten Abschluss, Beschäftigungsumfang 30 Std./Woche.

PFLEGEKRAFT

für Quereinsteiger, ohne branchenspezifische Ausbildung, wir ermöglichen Ihnen Fortbildung, Beschäftigungsumfang 28 Std./Woche.

für die Behindertenarbeit im Missionshof Lieske – Wohnen für geistig behinderte Menschen

BETREUUNGSKRAFT

für Quereinsteiger, ohne branchenspezifische Ausbildung, wir ermöglichen Ihnen Fortbildung, in einem vorerst auf zwei Jahre befristetem Dienstverhältnis, Beschäftigungsumfang von 30 Std./Woche.

- für die Behindertenarbeit im Eulenhof Kamenz – Sozialtherapeutische Wohnstätte für psychisch kranke Menschen und im Missionshof Lieske – Wohnen für geistig behinderte Menschen

BETREUUNGSFACHKRÄFTE

mit Abschluss der Heilerziehungspflege, der Gesundheits- und Krankenpflege oder der Altenpflege oder als Erzieher/-in mit einer heilpädagogischen Zusatzqualifikation oder der Bereitschaft diese zu erwerben, Beschäftigungsumfang von 30 Std./Woche.

Weitergehende Informationen unter www.diakonie-kamenz.de

Kontaktaufnahme: bewerbung@diakonie-kamenz.de oder Diakonisches Werk Kamenz e.V., Fichtestraße 8, 01917 Kamenz

2014391





Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse

In der 5. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 04.12.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 5-28/2019 Verkaufspreis Heimatblätter VII

Beschluss-Nr. 5-29/2019 Annahme von Zuwendungen

Beschluss-Nr. 5-30/2019 Sitzungstermine 2020

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 02.01. - 13.01.2020

Hinweis auf ortsübliche Bekanntgabe
Die ortsübliche Bekanntgabe über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2018 der Gemeinde Ohorn erfolgt vom 02.01.2020 – 13.01.2020 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus in der Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2 in 01896 Ohorn.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die Verfügung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr zur Abstufung der K9243 (Hauptstraße) von einer Kreisstraße zur Ortsstraße mit einer Länge von 0,766 km wird in der Zeit vom 02.01.2020 bis 02.02.2020 an der Verkündungstafel im Rathaus öffentlich bekannt gemacht.

Sitzungstermin

Die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 15.01.2020 um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Am Wall 3 statt.

Bei Bedarf findet vorher (18.15 Uhr) an gleichem Ort eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 07.01.2020.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Sitzungstermin

Die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 15.01.2020 um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Am Wall 3 statt.

Bei Bedarf findet vorher (18.15 Uhr) an gleichem Ort eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 07.01.2020.

Wir gratulieren den Jubilaren

am 21.01.2020 Herrn Peter Grüneberger zum 76. Geburtstag

am 22.01.2020 Frau Erika Schmidt zum 80. Geburtstag

Jahresrückblick 2019

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen und ich frage mich, was ist eigentlich geworden?

Meiner Ansicht nach viel zu wenig und trotzdem, wenn wir auf die geplanten Vorhaben schauen, sind außer der Sanierung der Turnhalle alle realisiert.

Die Umrüstung der alten Kläranlage zur Feuerlöschzisterne ist abgeschlossen. Damit konnten wir die Feuerlöschversorgung insbesondere für die Schule, die Kindertagesstätte, das Pflegeheim und für einen Teil des Mitteldorfes stabilisieren.

Die Straßenbaufördermittel haben wir zur Sanierung des Stadtweges auf dem Gickelsberg und einer Nebenstraße der Röderstraße eingesetzt.

Die „Röder“ wurde mit Hilfe der Gewässerpauschale beräumt.

Der Städtebauliche- und der Kaufvertrag zur Resterschiebung wurden vom Gemeinderat beschlossen und sind unterzeichnet. Das klingt natürlich einfach, für mich war es das aber überhaupt nicht.

Bis zuletzt habe ich immer an der Richtigkeit unseres Vorgehens gezweifelt. Ich war regelrecht pessimistisch und ich habe mich immer wieder gefragt, ob das gut gehen kann. Nun bin ich froh und erleichtert. Die Taff Bauträger- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH aus Dresden ist ein wirklich guter Partner. Die Verpflichtungen aus den Verträgen hat sie zuverlässig und termingetreu ohne „Nachfragen oder Nachhaken“ erfüllt. Ortsansässige Unternehmen wie das Planungsbüro Tiefbauplanung Mager aus Pulsnitz, wurde mit der Planung und Baubetreuung und die Firma Frauenrath Bauunternehmen GmbH aus Großbröhrsdorf mit der Erschließung beauftragt. Diese ist im vollen Gange. Ein Musterhaus ist im Entstehen und erste Verkäufe konnten bereits getätigt werden.

Auf dem Spielplatz im so genannten Mischgebiet steht jetzt zur Freude unserer Kinder die Röhrenrutsche. 14.500,00 € hat sie gekostet. 7.000,00 € erhielten wir dazu von Bild hilft e. V., 6.075,00 €! wurden gespendet, so dass lediglich 1.425,00 € von der Gemeinde beigesteuert werden mussten. Noch immer hoffe ich, dass auch diese Summe durch Sponsoren finanziert wird.

Da vom Sturmtief Friederike nicht nur unser Wald betroffen war und sich der Borkenkäfer fleißig durch die Wälder frisst, können wir froh sein, dass mit der Wiederaufforstung unseres Waldes termingerecht begonnen werden konnte. Und unsere Turnhalle? – Für die haben wir noch immer keine Fördermittel. Unsere größte Hoffnung, Mittel über die LEADER-Förderung zu erhalten hat sich bisher nicht erfüllt. Vielleicht haben wir im Rahmen des jetzigen Aufrufs mehr

Glück. Allerdings verweist man uns schon wieder auf ein weiteres Förderprogramm, die „vitalen Dorfkerne“. Die Förderung ist hier fünf Prozent geringer. Das klingt nicht viel, ist aber eine Summe, die wir eigentlich nicht haben. Der Haushalt ist sehr eng gestrickt und indem sich das Vorhaben immer weiter nach hinten verschiebt, werden wir auch mit höheren Baukosten rechnen müssen. Erste und wahrnehmbare Einsparungen gibt es inzwischen bei der Straßenbeleuchtung. Die Umrüstung der Mehrzahl der Leuchten auf LED hat sich mit geringem Aufwand gelohnt.

Ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben war das Gickelsbergfest. Bei schönstem Wetter konnten alle Generationen drei Tage bei Spiel und Spaß gemeinsam Freude haben. Bei den Heimatabenden zur Kirmes konnten wir die Lachmuskeln wieder strapazieren. Wer es dagegen etwas ruhiger haben wollte kam ins Bürgerhaus zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Viele von der IG Kirchlehn organisierte Veranstaltungen gehören inzwischen zum Dorfleben und werden gern und zahlreich angenommen. Neben den Dienstagstreffs finden unter anderen regelmäßig die Bänkelkonzerte und das Frühlings- und Adventssingen statt. Nicht mehr weg zu denken ist der Martinsumzug.

Ein Novum war die Vereinsmeile. Hier stellten sich die Vereine im September am Wahlsonntag größtenteils an ihrer Wirkungsstätte vor. Die Idee dazu wurde am Vereinsstammtisch geboren. Die Auswertung ergab, dass es eine Fortführung geben sollte.

Mit Unterstützung des Heimat- und Geschichtsvereines hat Hans-Jürgen Geisler dafür gesorgt, dass nun auch die Opfer des Zweiten Weltkrieges einen Namen haben. Am Volkstrauertag zur Feierstunde am Ehrenmahl am Schleißberg konnten die Namenstafeln enthüllt werden. Dass das Interesse groß war, zeigten die vielen Anwesenden.

Die Aufführung ist nicht abschließend und deshalb möchte ich allen, die unterschiedlich, ob im Großen oder Kleinen zur Bereicherung unseres Dorflebens beigetragen haben ganz herzlich danke sagen. Jetzt freuen wir uns auf den Weihnachtsmarkt, der inzwischen nicht nur von den Ohorner Einwohnern herbeigeseht wird und bei Erscheinen des Rückblickes ebenfalls der Vergangenheit angehört. Ein ganz großes Dankeschön aber auch an die, die als „Heinzelmännchen“ unterwegs sind und die ich nicht nennen kann, weil sie uneigennützig und ohne sich zu erkennen zu geben zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen. So werden Bänke aufgestellt oder gestrichen und Blumen gepflanzt und auch vorhandene Grünflächen gepflegt.

Für das Jahr 2020 wünschen wir Ihnen beste Gesundheit, Freude und Erfolg.

Der Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung und die Bürgermeisterin

Seniorenfahrt

Wir starten im neuen Jahr mit einem Kaffeekränzchen beim Wippler am Montag, dem 13.01.2020. Hier können Sie auch das kleine Bäckereimuseum besuchen. Lassen Sie sich überraschen. Bei der Fahrt dorthin genießen Sie die schöne Winterlandschaft. Die Rundfahrt mit Besuch des Bäckereimuseums und Kaffee und Torte kostet 34,- €. Wir fahren ab 12.05 Uhr in Ohorn, Hufestraße ab, im Anschluss die Haltestellen im Ort und auf dem Gickelsberg. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

TSV 1865 Ohorn e.V. Spielplan Handball

Samstag, 16.11., 15.00 Uhr TSV 1865 Ohorn – SV Steina 1885, SH Pulsnitz
In der Pause treten die Ohorner Tanzmäuse auf.

Heimspiele Kegeln

U 14 Kreismeisterliga
10.11., 10 Uhr Ohorn – MSV Bautzen
U 18 Kreismeisterliga
03.11., 10 Uhr Ohorn – Baruther SV 90
24.11., 11 Uhr Ohorn – SV Laußnitz
1. Männermannschaft OKV Meisterliga
16.11., 13 Uhr Ohorn – SV Großdubrau.
2. Männermannschaft Kreisliga
30.11., 13 Uhr Ohorn – SG Turbine Lauta

Garagen zu vermieten: ab sofort

Maße: L 5,70m x B 2,30m x H 2,80m
Lindenstraße 18, Ohorn
Miete 50,- €
Ansprechpartner: Hausverwaltung Radeberg 03528-416 78 00

1895-2020 – 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ohorn

Vor mittlerweile 125 Jahren sind ehrenwerte Männer des Ortes Ohorn einen großen Schritt im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe gegangen und haben die Freiwillige Feuerwehr in ihrer Gemeinde gegründet. Neben der Gründung am 17. August 1895 erfolgte im gleichen Jahr die erste Übung um Wehrfähigkeit und Elemente des damaligen Feuerwehrwesens zu trainieren.

Bis heute und auch in Zukunft gibt es die Freiwillige Feuerwehr Ohorn. Und das Jahr 2020 soll nun als Jubiläumsjahr in die Geschichte der Gemeinde eingehen. Geplant sind verschiedene Höhepunkte über das Jahr verteilt. Dazu werden wir monatlich, hier im „Pulsritzer Anzeiger“ rechtzeitig informieren. Es wird einen Blick in die Geschichte der Wehr geben, verbunden mit aktuellen Informationen zu Technik und Einsatzgeschehen. Wichtige Termine zum Vormerken sind der 5. September 2020 mit dem Feuerwehrball für die Kameradinnen und Kameraden und ihren Angehörigen, wo es darum geht den 125jährigen Geburtstag gemeinsam zu feiern, auf die zurückgelegte erfolgreiche Arbeit zurückzuschauen und diese zu würdigen.

Am Sonntag, dem 27. September 2020 gibt es dann den offiziellen Empfang

der befreundeten Wehren und einen zünftigen Familientag mit vielen Überraschungen für alle großen und kleinen Ohorner und natürlich unseren Gästen aus dem Umland.

Wenn uns unser Patron der Heilige St. Florian holt ist, dann gibt es am Vorabend des Familientages in Ohorn eine Überraschung mit Gänsehautfeeling. Sobald dazu alles in Sack und Tüten ist, werden wir hier dazu informieren – bis dahin bleibt es spannend.

Auch in 2020 werden wir unser verantwortungsvolles Ehrenamt weiter ausüben und getreu dem Motto „Retten, Bergen, Löschen, Schützen“ für alle Bürgerinnen und Bürger da sein! Wer möchte darf uns im aktiven Dienst gerne unterstützen – Kameradschaft, interessante Dienstthemen und Abwechslung können wir garantieren!

Natürlich würden wir uns auch über eine wohlwollende Unterstützung unseres Jubiläums freuen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Ohorn (telefonisch unter 035955/723 56 oder per Mail gv@ohorn-sachsen.de).

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!
Uwe Baldauf
AG „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ohorn“

Jugendfeuerwehr probte mit Atemschutzgeräten

Am 22.11.2019 unternahm die Jugendfeuerwehr Ohorn einen Ausflug in das Feuerwehrtechnische Zentrum nach Kamenz. Hier wollten wir die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger kennenlernen. Angekommen im FTZ Kamenz, erwartete

das erste Fitnessgerät gemeistert war, ging es ab auf die Übungsstrecke. Hier war die Aufgabe, im Gewirr der Anlage, einen Teddy zu finden, und diesen heil mit nach draußen zu bringen. Nachdem alle den Teddy gerettet hatten, mussten sie aber, wie die richtigen Atemschutzgeräteträger noch einmal auf ein Fitnessgerät. Im Anschluss waren alle ziemlich erschöpft. Nun wurde es aber noch einmal interessant. Wir konnten bei der Ausbildung der Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Schmorkau zuschauen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als die Übungsanlage verdunkelt, laute Geräusche und blitzendes



Ohorner Jugendfeuerwehr

uns bereits der Kreisausbilder Kamerad Ronny Bjarsch. Er erläuterte den Jugendlichen die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger, erklärte den Aufbau eines Atemschutzgerätes sowie einer Atemschutzmaske, und zeigte letztendlich auch noch die Atemschutzübungsstrecke. Das sollte aber noch nicht alles sein. Jetzt durften die Jugendlichen ran, und sich einmal wie ein Atemschutzgeräteträger fühlen. So wurde erst der Puls gemessen, ehe jeder auf den Fitnessgeräten ein erstes Mal ins Schwitzen kam. Nachdem

Licht eingespielt und auch der Raum auf bis 180°C aufgeheizt wurde. Jetzt waren sich alle einig: Respekt vor den Feuerwehrleuten unter Atemschutz.

Soviel Fitness am Abend macht aber natürlich Hunger, und so holten wir auf dem Heimweg in einer Kamener Pizzeria noch ein paar große Pizzen und fuhren nach Hause ins Ohorner Depot. Dort aßen wir noch gemeinsam, ehe wir uns von diesem erlebnisreichen Tag verabschiedeten.

Melanie Nobis, Jugendwartin

Reha-Sport ab Januar 2020 auch beim TSV 1865 Ohorn e.V.

Nun ist auch der TSV 1865 Ohorn e.V. offiziell bei allen Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern als Anbieter von Rehabilitations-Sport gelistet. Ab Januar 2020 startet unsere neue Abteilung mit der 1.Reha-Sportgruppe donnerstags 18.30 Uhr in der Turnhalle Ohorn (Am Dorfteich 10).

Für die Anmeldungen oder weitere Informationen bitten wir Interessierten mit ärztlicher Verordnung und einer orthopädischen Indikation, unsere Sport-

freundin Corina Wendt-Jensch unter 0173-5727454 oder 035955-772506 zu kontaktieren.

Eine Mitgliedschaft im Verein ist mit einer ärztlichen Verordnung nicht zwingend erforderlich.

Wir wünschen der neuen Abteilung und allen Kursteilnehmern viel Erfolg und Spaß beim Sport in unserem Verein.

Der Vorstand des TSV 1865 Ohorn e.V.



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B.WOLF

ABSCHIEDSZEIT – DER TRAUER RAUM GEBEN...

Wir sind für Sie da – jederzeit...

als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 15, 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla

Radeberger Str. 5
01458 Ottendorf-Okrilla
035205 / 542 25

Filiale Dresden

Großenhainer Str. 182
01129 Dresden
0351/ 795 747 82

Tag und Nacht unter 0176 218 708 76
info@bestattung-muschter.de www.bestattung-muschter.de



Werte Waldbesitzer,

Die Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau wird diesen Winter 2019/2020 einen Beschnitt der Waldränder durchführen.

Die Bearbeitung der von uns bewirtschafteten Flächen bis an den Feldrand ist durch herunterhängende Äste und abgeknickte Bäume nicht mehr möglich.

Eigentümer der Wälder in diesem Gebiet können sich **binnen zwei Wochen melden**, um einen solchen Beschnitt durch unser Unternehmen zu untersagen oder das entstehende Brennholz für den Eigenbedarf anzumelden. Gibt es keine Rückmeldungen werden die Holzreste von uns beseitigt.

Kontaktdaten zur Rückmeldung: Telefon: 03578/354-0

Fax: 03578/354-155

E-Mail: mager@huegelland.eu

Mit freundlichen Grüßen

M. Habendorf
Geschäftsführer

Bahnhofstraße 17a, 01920 Haselbachtal





Von Malerei bis Poesie

Ausstellungen, Konzerte, Vorträge und Lesungen im vergangenen und für das neue Jahr

Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. kann auf ein ereignisreiches Ausstellungs- und Veranstaltungsjahr 2019 zurück blicken. Hohe Besucherzahlen sowohl bei den Ausstellungen als auch bei den Konzerten und Veranstaltungen und gute Resonanz in der Presse belegen das Interesse am Wirken des Vereins und die Ausstrahlung weit über die Region hinaus. Das Ausstellungsjahr begann im März in der Ostsächsischen Kunsthalle mit einer umfangreichen Personalausstellung zum 80. Geburtstag von Horst Leifer mit Gemälden und Aquarellen aus dem Sammlungsbestand des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. Zur Erinnerung, im Jahr davor hatte der Kulturring eine große Anzahl Leiferwerke aus einer privaten Sammlung geschenkt bekommen. Für einen Künstler ist die Unterbringung seiner Werke in möglichst vielen bedeutenden Sammlungen die beste Option und so konnte der Verein im Einverständnis mit allen Beteiligten Werke aus der Schenkung an mehrere Museen vermitteln. Darunter sind das Kulturhistorische Museum in Görlitz, die Kunstsammlungen in Cottbus, die Städtischen Sammlungen in Dresden und das Pommerische Landesmuseum in Greifswald, alles Orte die bereits Leiferarbeiten besitzen oder biografisch bedeutend für den Künstler sind. Für das Jahr 2020 ist die Herausgabe eines umfangreichen Werkkataloges in Vorbereitung.

Nach Leifer zogen erstmals sehr großformatige Gemälde von Hubertus Giebe, einem international anerkannten Künstler, in die Kunsthalle ein. Im Ausstellungsverlauf konnte sich der Verein über gezielte Besuche von Kunstsammlern und Galeristen aus ganz Deutschland freuen und Hubertus Giebe schenkte dem Kulturring ein Gemälde mit der Fama auf der Kuppel der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Das dritte Ausstellungs- und Buchprojekt präsentierte 70 Porträtfotos von Künstlern mit Lausitzer Wurzeln von Jürgen Matschie und schließt an das 2009 bereits herausgegebene Katalogbuch „Künstler der

Oberlausitz“ an. Mit beiden Büchern legen der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. und der Fotograf ein Nachschlagewerk der Bildenden Künstler der Oberlausitz vor, das neben den herausragenden Porträtfotos auch biografische Daten der Abgebildeten und weiterer 80 im 20. Jahrhundert wirkende Maler, Bildhauer und Fotografen beinhaltet. Beide Bücher sind über den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. erhältlich. Die Ausstellungssaison in der Ostsächsischen Kunsthalle endete nun schon traditionell mit der Modelbahnausstellung der MSK Modellbahnfreunde Pulsnitz zum Nicolausfest am 1. Advent und findet selbstverständlich 2020 eine Fortsetzung.

Überhaupt hat es das Programm 2020 in sich. In der Ostsächsischen Kunsthalle sind vier Ausstellungen geplant, darunter eine Personalausstellung von Petra Kasten, die nun schon im zweiten Jahr in Pulsnitz lebt und arbeitet. „Neues von den Knöpfen“ wird es ab September 2020 geben. Die Ausstellung ist dem Künstler Michael Vogt zum 75. Geburtstag gewidmet und zeigt neben 60 neuen Knopfbildern, Malerei und Arbeiten von Karl Voigt, dem Vater des Künstlers. Im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz stellt Falk Nützsche Aquarelle aus. Der in Bischofswerda lebende Maler ist dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. seit über 20 Jahre verbunden und hat neben seiner eigenen künstlerischen Arbeit viel für die Lebenswerke der Künstler Walter Nessler, Carl Lohse und Dietrich Arlt bewirkt. Die Ausstellungsserien in der Kunsthalle und im Kultursaal werden begleitet von Vorträgen, Lesungen und Konzerten. Die Konzertsaison eröffnen zwei Meisterschülerinnen von Prof. Gunther Anger an der Hochschule für Musik Dresden aus Südkorea und Japan. Professor Helmut Heinze hält am 15. Januar einen Vortrag „Zum 150. Geburtstag von Ernst Barlach“. Am 5. Februar wird Uwe Tellkamp seinen neuen Roman im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz vorstellen.

Geplant ist die enge Zusammenarbeit

mit der Stadt Pirmas bei der Vorbereitung des nächsten Skulpturensummers unter dem Titel „Rietschel und die Dresdner Bildhauerschule“ auf dem Sonnenstein. Monika von Wilmowsky regte ein mehrjähriges Rietschelprojekt an. Geplant ist in mehreren Publikationen Rietschels Briefwechsel mit seiner Familie, seinen Künstlerfreunden, seinen Schülern und Zeitgenossen herauszugeben. Durch eine großzügige Schenkung ist der Verein in Besitz von mehr als 350 Autografen des Bildhauers.

Ermöglicht wird diese anspruchsvolle Kulturarbeit durch die Förderungen des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, des Verbandes der Bildenden Künstler in Berlin, der Stadt Pulsnitz und der guten Zusammenarbeit mit den VA-



Professor Helmut Heinze in seinem Atelier

MED Kliniken in Pulsnitz. Alle Bürger der Stadt Pulsnitz und deren Gäste sind sehr herzlich eingeladen, die vielen schönen Angebote zu nutzen. Die Jahresprogramme liegen in der Pulsnitz Information, an den Rezeptionen der VAMED Kliniken aus oder sind im Internet unter www.ostsachsische-kunsthalle.de und www.ernst-rietschel.com nachlesbar. Der Vorstand des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Arbeit des Vereins ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2020 und freut sich auf alle gemeinsamen Begegnungen.

Sabine Schubert

Rückblick auf das Jahr 2019

Unsere „smiling cherries“ starten unter dem Motto „old but gold“ in das Jahr 2019. Mit ihren Tänzen machten sie eine Zeitreise zurück in die 80-er und 90-er. Doch auch unsere jüngeren Tänzerinnen lernten viele schöne neue Tänze. Im Spielmannszug lief ebenfalls alles auf Hochtour, um unsere Nachwuchsmusiker auf die kommenden Auftritte vorzubereiten. Diese Vorbereitung beschränkt sich nicht nur auf das Üben von Märschen, sondern beinhaltet auch, die Nerven von allen zu beruhigen, da natürlich alle noch sehr aufgeregt sind. Im April waren der Spielmannszug, die „smiling cherries“ und die „sweet cranberries“ gemeinsam für drei Tage im Übungslager in Grüngärben. Diese Übungslager sind für die Kinder immer ein großes Highlight.



Auftritt der sweet cranberries beim Nikolausfest in Pulsnitz

Dann folgten Auftritte beim Maibaumstellen und beim Stadtfest in Pulsnitz. Nach unserer Sommerpause traten wir bei der Nacht der Tausend Lichter in Pulsnitz und beim Fischerfest in Deutschbaselitz auf. In der Vorweihnachtszeit waren wir wie jedes Jahr an beiden Tagen auf dem Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt zu sehen. Unsere Tanzgruppen tanzten außerdem auf dem Weihnachtsmarkt in Großröhrsdorf und zum Nikolausmarkt in Pulsnitz.

Das Auftrittsjaahr schlossen wir dann mit einem kleinen Programm im Altenheim in Ohorn ab.

Auch dieses Jahr war wieder sehr erlebnisreich. Der Spielmannszug war nach einer längeren Pause wieder bei den Auftritten dabei und unser Nachwuchs hat sich sehr gut geschlagen. Auch die Tanzgruppen hatten viele neue Kinder, die auch alle Tänze lernen müssen und sich an die Auftrittssituationen gewöhnen müssen.

Hinzu kam dann noch unser Umzug aus der Kante, welcher mit sehr vielen kleinen und großen organisatorischen Krisen einherging. Ohne unsere fleißigen Mitglieder und deren Eltern hätten wir das nicht geschafft.

Wir möchten all unseren Sponsoren danken, dass sie unseren Verein finanziell oder materiell unterstützen. Außerdem auch ein Dankeschön an Alle, die uns jedes Jahr aufs Neue engagieren und somit den Kindern eine Chance geben, ihr Gelerntes zu zeigen. Ein großes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Übungsleiter und Organisatoren im Hintergrund, sowie den Eltern, die ihre Kinder zu Übungsstunden und Auftritten fahren.

Damit wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Glück für das neue Jahr.

Bis bald, Spielmannszug Pulsnitz e.V.



Goethestraße 20a

Neuanschaffungen

Erwachsenenliteratur

- Anja Baumheier – Kastanienjahre (Roman)
- Joan Wenig – Amalientöchter (Roman)
- Tracy Buchanan – Die Meerestochter (Roman)
- Christiane Wünsche – Aber Töchter sind wir für immer (Roman)
- Volker Klüpfel – Draussen (Thriller)
- Sebastian Fitzek – Das Geschenk (Psychothriller)

Kinderliteratur

- Jeff Kinney – Gregs Tagebuch 14 – Voll daneben
- Ann-Katrin Heger – Willkommen in der Waldschule
- Nele Most – Alles Geschichten vom kleinen Raben Socke
- Die Eiskönigin II – Buch zum Film
- PAW Patrol – Meine Lieblingsgeschichten
- Wer wohnt denn hier? – Meine Lieblingstiere

Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Interessierte auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen.

Öffnungszeiten: Siehe Seite 12

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Wir wünschen allen Kunden ein gesundes, glückliches, erfülltes Jahr 2020!

Geschichte des Handwerks 19,95 €

Dieses neue Buch gibt Ihnen einen umfangreichen Einblick in die Ursprünge des Arbeitslebens und stellt 30 Handwerksberufe detailliert vor.

Der Rückblick in die Welt von Gilden und Zünften wird zusätzlich durch wunderbare Zeichnungen, Sagen und Volkslieder ergänzt.

Eine Buchausgabe in Premiumqualität!

Traditionelles Handwerk kommt nicht vom Fließband, sondern zeugt von großer Leidenschaft, Individualität und Qualität – was in einer von Massenproduktion bestimmten Zeit immer mehr Wertschätzung erfährt.

Unsere Genussvorschau

24.01.2020 **Austern für Genießer** - ein Dutzend Austern, serviert in 6 Gängen

07.02.2020 **Champagner, Hummer und Kaviar** - man gönnt sich ja sonst nichts! Genießen Sie unser 7-Gang-Gala-Menü

14.02.2020 **Valentinstag** - unser 4-Gang-Menü für Verliebte

Ihre Familie Schumann und 13 fröhliche Mitarbeiter

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de

Thomas Hänsel

BOSCH Service

Auch in 2020 bleibt unser Motto:

Für Ihr Auto tun wir alles!

Von A, wie Abgastest, bis Z, wie Zahnriemenwechsel.

Bosch Car Service Thomas Hänsel

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz

☎ 035955/54514

www.autoservice-haensel.de

Malerbetrieb Jürgen Zickler

Loznitzer Straße 1a
01936 Großnaundorf
Kamenzer Straße 21
01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 - 4 33 54
Fax: 03 59 55 - 75 27 55
Mobil: 01 72 / 23 55 285

Wir danken unseren werten Kunden und Geschäftspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen ein erfolgreiches neues Jahr.

Lust zum Reisen – interessante Tagesfahrten – Neue Ideen im Frühling

- 04.01.** Neujahrstour mit der Bahn ins Erzgebirge inkl. Mittagessen in der „3-Brüderhöhe“ 49 €
- 08.01.** Wir fahren mit Herz & Überraschung, inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken und Schnäpsl 49 €
- 11.01.** Andy Borg präsentiert: Geschw. Niederbacher, Südtirol & Monique aus d. Schweiz ab 79 €
- 14.01.** Herr Landwirt, Ihre Gurke wächst – Oskar Hammel hat eine neue Geschäftsidee... 53 €
- 28.01.** Böhmisches Blasmusik & Schlachtfest beim Rosenwirt mit Showeinlagen, Mittagessen, Kaffee 56 €
- 29.01.** Berlin „exklusiv“ mit feinem Kaffeetrinken auf dem Fernsehturm, Stadtrundfahrt + Getränk 54 €
- 31.01.** Es geht wieder los! Baden in Schlema, Getränk & kleine Überraschung 43 €
- 31.01.** Wohlfühltag im Erzgebirge mit Rundfahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken & Getränk 44 €
- 01.02.** Je oller, je doller - Travestie - Theatershow m. quirligen Ladys & mehr... 55 €
- 02.02.** Die Schneekönigin – Das Musical für die ganze Familie – faszinierend & zauberhaft 55 €

GRÜNE WOCHE in Berlin 18.01., 19.01., 21.01., 22.01., 25.01 und 26.01. inkl. Busfahrt, Bordservice, Eintrittskarte & Begrüßungsgetränk 38 €

Unsere besonderen Spezialitäten im neuen Jahr

- 08.02. - 09.02. 2 T. Berlin spezial:** inkl. 1x Ü/HP Maritim-Hotel mit Sekstfrühstück, Eintrittskarte für den Friedrichstadtpalast, Stadtrundfahrt, Schwimmbad u. Sauna 185 €
- 16.02. - 19.02. 4 T. Marienbad lecker & günstig,** inkl. x HP, Böhm. Abend, Freige-tränke, 2 kl. Kuranr. Ausflüge: Karlsbad & Franzensbad – Kaffee u. Kuchen 249 €
- 21.02.- 23.02. 3 T. Wochenendtour Prag (Winterferien):** inkl. 4 * Hotel/HP, Mittagessen, Böhmisches Menü – Freige-tränk und Musik 19:00-23:00 Uhr 199 €
- 16.03.- 20.03. 5 T. Wellness an der Polnischen Ostsee,** inkl. 4* Hotel Senator 4 x Ü/HP Wellnesspaket, Tanzabend, 1x Abendessen mit pol. Spezialitäten und mehr 365 €

Unser Neues Produkt:

„Kleine Schiffe, großer Service“ – Willkommen an Bord“ Verkauf von Fluss- und Küstenkreuzfahrten an individuelle Kunden. Wir präsentieren moderne Flussschiffe von: „nicko cruises“ mit Reisen von 4 bis 17 Tagen mit komfortablen Anreisepaketten und hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis zum Beispiel:

- * 06 T. Tulpenkreuzfahrt: Köln – Amsterdam – Rotterdam – Köln ab 499 €
- * 11 T. Ostseeinseln & Bäderpracht ab 1799 €
- * 15 T. Passau – Schwarzes Meer – Passau ab 1899 €

Kommen Sie einfach vorbei und erkundigen Sie sich.

Danke für Ihre Buchungen bei „Pulsnitztal - Reisen“
Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für das Jahr 2020
Klaus & Heidrun Hefsgott

Sylvia & Elke

Doris Stecklina

Reisebüro Reichenbach 8 Uhr – 18 Uhr Reisebüro Pulsnitz am Mo, Mi und Fr

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com

Pulsnitztalreisen - Gewerbestraße 1 - 01920 Haselbachtal - Telefon 035795 / 38 60 - www.pulsnitztal-reisen.com



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: Januar 1920

Versorgungslage

Am 2.1.2020 gab die Amtshauptmannschaft Kamenz bekannt, das ein größerer Posten gebrauchter Militärschuhe an die minderbemittelte Bevölkerung zur Verteilung kommt. In Pulsnitz erfolgte die Verteilung durch den Schuhmachermeister Max Hommig auf dem Neumarkt. Mit Rücksicht auf die bestehende Kohlenknappheit hat das Bezirksschulamt Kamenz einer Verlängerung der Weihnachtsschulferien bis zum 10. Januar zugestimmt.

Einschränkungen des Verbrauchs an elektrischen Strom: Auf Anordnung der Amtshauptmannschaft durfte ab sofort in Verkaufsstellen und Ladengeschäften nur von 8-18 Uhr Strom verbraucht und in den Schaufenstern höchstens eine Lampe leuchten. Apotheken fielen nicht unter diese Anordnung.

Bierpreiserhöhung: Vom 12. Januar an trat auf Grund hoher Verteuerung der Rohmaterialien eine nochmalige Bierpreiserhöhung ein. Darauf teilte der Gastwirtsverein Pulsnitz und Umgebung seinen Gästen per Annonce mit: „Der Bezugspreis für Bier wurde uns vom Brauereiverband um 51% erhöht. Dadurch sehen wir uns gezwungen unsere Verkaufspreise um 50% zu erhöhen“.

Die Gemeinderäte von Pulsnitz M. S. und der Vollung gaben am 28. Januar im Wochenblatt bekannt, dass wegen der Wohnungsnot alle leerstehenden Wohnungen binnen drei Tagen bei der Gemeindebehörde anzuzeigen sind und es verboten ist mehrere Wohnungen zu einer zusammenzulegen. Auch ist Zuzug von Auswärtigen ohne Genehmigung verboten.

Aus der Geschäftswelt

Geschäftsübernahmen: Bernhard Garten teilte per Anzeige mit, dass er die Bäckerei seines Vaters, des Bäckermeisters Oscar Garten, weiterführt (heute Robert-Koch-Str. 22) und Herr Kutzke verkaufte sein Hotel „Grauer Wolf“ an die Frau Feilgenhauer. K. W. Londershaus eröffnete im Haus

des Dr. Schlosser, auf der Bischofswerder Straße 13 ein Geschäft für Stoffe, Hemden und Jacken zu billigsten Preisen in guter Qualität.

Einen jungen Schmiedegesellen suchte Obermeister Opitz, heute Fabrikstraße 6, einen Lehrling Schmiedemeister U. Luft (heute Großröhrsdorfer Str. 21) und einen jungen, kräftigen Arbeiter Arthur Feilgenhauer (heute Kurze Gasse 1). Ein Knabe, der Lust hatte Maler zu werden, konnte zu Ostern bei Malermeister Andreas Groha in die Lehre gehen. (Heute Kurze Gasse 4)

Im Bezirk der Gewerbekammer Zittau hatten im Dezember 1919 sechsundfünfzig Handwerker ihre Meisterprüfung abgelegt. Darunter Bäcker Kurt Oswald aus Oberlichtenau, Fleischer Karl Menzel (heute Kurze Gasse 7) und Schuhmacher Max Angermann aus Pulsnitz. Kiefern- und Fichtenklötzer kaufte zu hohen Preisen das Dampfsägewerk Pulsnitz, F. Paul Günther. Gießereischutt und Schlacke gab unentgeltlich die Fa. Mattick, Maschinenfabrik und Eisengießerei ab. Das Textilgeschäft Fedor Hahn (heute Ziegenbalgplatz 6) bot den Kunden für zwei Pfund abgegebene, gewaschene Stricklumpen eine wollene Schürze und für vier Pfund Lumpen einen Flanellock zum Tausch an.

Veranstaltungen

Der „Gewerksverein der deutschen Textilarbeiter“ führte am 15. Januar seine Generalversammlung im Bürgergarten durch und der „Deutsche Textilarbeiter-Verband“ lud die Heimweber aus Steina in Kluges Restaurant, die Lichtenberger in den Mittelgasthof und die Ohorer in den Obergasthof zur Versammlung ein.

Tanzlehrer U. Tübel bat zum Tanzunterricht in Menzels Gasthof (Kante). Sein 25-jähriges Stiftungsfest feierte der kaufmännische Verein zu Pulsnitz im Saal des Gasthofes „Herrenhaus“. Er war der Träger der Handelsschule, die 1901 gegründet wurde.

Das Olympia-Theater warb für das Stück: „Die lichtscheue Dame. Das große Sensationsdrama in sechs Akten“.

Was sonst noch interessierte

Im öffentlichen Teil der ersten Stadtverordnetenversammlung 1920 wurde Richard Neuhaus als Schutzmann für die Stadt Pulsnitz gewählt. Der Rat beschloss drei Doppelhäuser zu je 40.000 Mark an der Mittelmühle errichten zu lassen, um die Wohnungsnot zu lindern. Die Behelfsbauten sollten eine Nutzungsdauer von 25-30 Jahre haben und durch Aufnahme einer Anleihe finanziert werden.

Zum Friedensrichter für Pulsnitz wurde am 10. Januar vom Amtsgericht der Sattlermeister Reinhold Gude (heute Pulsnitz-Info) verpflichtet.

Zu Beginn des Jahres 1920 waren über 200 Teilnehmer an das Fernsprechnetz Pulsnitz angeschlossen. Die Pauschalgebühr erhöhte sich auf jährlich 280 Mark pro Teilnehmer.

Auf ein erfolgreiches Jahr 1919 konnte die Volksbücherei Pulsnitz zurückblicken. An 2081 Leser wurden 5275 Bücher ausgeliehen. Deshalb wurde die Ausleihe in ein geräumiges Zimmer der alten Schule verlegt.

50 Mark Belohnung versprach Arthur Ziegenbalg vom Gasthof „Zum Schwan“ in Lichtenberg demjenigen der den Frevler namhaft machen kann, welcher seine Plakate veranstaltet hat, sodass er ihn gerichtlich bestrafen lassen kann.

Eingesandt: Eine Sache die dringend der Beachtung bedarf, ist die Lage der Dienstboten. Bei einer Arbeitszeit von früh 6 Uhr bis abends 10 Uhr und noch später ohne Ruhepause, hat ein 15-17-jähriges Mädchen einen Lohn von 12-14 Mark. Nun sollten sich die Herrschaften ausrechnen, wie viel da auf eine Stunde kommt und wozu es verwendet werden soll, ob zu Schuhsohlen oder zu Kleidungsstücken, wo ein Paar Schuhsohlen bis zu 20 Mark kosten.

Andreas u. Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Kalenderblatt Januar: Historische Handwerksbetriebe Frisör Klaua — Rietschelstraße 334

Die Geschichte der Frisörfamilie Klaua in Pulsnitz begann 1916.

Bruno Klaua, geboren in Spremberg, fand nach Abschluss seiner Frisörlehre in Dippoldiswalde, eine Stelle als Geselle beim Pulsnitzer Friseurmeister Bruno

Geschäft im Hause des Zigarrenwarenhändlers Bernhard Beyer.

Bernhard Beyer war ein hoch angesehener Geschäftsmann und Stadtrat in Pulsnitz. Ihm gehörte das Eckhaus Langestraße 19/Markt, heute Elektro-Schle-

alt, führt er das Geschäft gemeinsam mit seiner Ehefrau kontinuierlich weiter. Als man ihm anbot in die neu gegründete PGH „Ihr Friseur“ einzutreten, lehnte er ab und blieb weiter privat. Der Hauptsitz der PGH „Ihr Friseur“ entstand später in seiner Nachbarschaft im ehemaligen Gebäude der Firma Kuring, jetzt Sparkasse.

Die Bilder auf dem Kalenderblatt zeigen: großes Bild: Saloneinrichtung „Am Markt“ ca. 1939, vorn links Sohn Dieter als Kunde, kleine Bilder rechts oben: Belegschaft 1943, kleines Bild rechts unten: Geschäft auf der Rietschelstraße 6, 1932 Die bisherigen Angaben und Bilder stammen fast ausschließlich von Dr. Dieter Klaua. Wir bedanken uns dafür recht herzlich.

Es ist noch anzumerken, dass an jedem seiner Geschäfte eine silberglänzende Schale (Becken) hing, die wöchentlich poliert wurde. Vor dem Geschäft seines Vorgängers Friseurmeisters Zechner auf der Rietschelstraße, hingen gleich drei dieser Schalen nebeneinander. Dieses Becken, heute Zunftzeichen der Friseure, war früher auch Zunftzeichen der Bader, Barbier, Wundheiler und Zahnärzte. Da trifft es sich gut, dass die heutige Rietschelstraße früher Badergasse hieß. Die Häuser entstanden um 1800 auf den Grundmauern der ehemaligen Stadtmauer, der davor fließende Bach „Nonne“ wurde verrohrt.

Nach einem Stadtbrand 1844 mussten 19 Häuser auf der Badergasse neu erbaut werden, kein Haus gehörte einem Bader oder Barbier, aber in fünf Häusern lebten Schuhmacher.

Im Adressbuch von Pulsnitz 1891 stehen unter der Rubrik Barbier und Friseure folgende drei Einträge: Eichenberg, K., Schlossstraße 47, heute Großröhrsdorfer Straße: 18; Mik, Franz, Neumarkt 297, er firmiert auch als Zahnkünstler, heute Kurze Gasse 3 und der Vorgänger von Friseurmeister Klaua, der Barbier Bruno Zechner auf der Rietschelstraße 334. Hausbesitzer war sein Vater der Wundarzt Adolph H. Zechner.

Quellen: Dr. Dieter Klaua, Rost/Oswald „Chronik der Stadt Pulsnitz“, Karl Adolph Pesto „Topographie und Geschichte der Stadt Pulsnitz, Pulsnitzer Adressbücher

Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e.V.



Saloneinrichtung „Am Markt“ ca. 1939, vorn links Sohn Dieter als Kunde

Zechner, in der damaligen Rietschelstraße 334, heute Rietschelstraße 6.

Schon ein Jahr später wurde er als Soldat im Ersten Weltkrieg eingezogen und kam 1919 aus englischer Gefangenschaft wieder zu Meister Zechner.

1925 übernahm er das Geschäft von Herrn Zechner und machte 1927 seine Meisterprüfung für das „Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Handwerk“.

Die Räumlichkeiten auf der Rietschelstraße waren sehr beengt, deshalb bezog Meister Klaua 1938 das für damalige Verhältnisse modern eingerichtete

gel. In der linken Haushälfte befand sich sein Zigarrenhandel in der rechten Hälfte u.a. das erste stationäre Pulsnitzer Kino „Edison-Theater“.

In diesen Räumen konnte er getrennt einen Herrn- und Damensalon einrichten. Im September 1939 wurde er zum zweiten Mal als Soldat eingezogen. Seine Frau führte das Geschäft bis 1940 weiter, bis auch die Gesellen eingezogen wurden.

1941 kam Bruno Klaua nach schweren Verwundungen von der Wehrmacht zurück. Von da an bis zur Aufgabe aus Altersgründen 1972, er war bereits 74 Jahre

Ein liches Dankeschön an unsere treuen Kunden und tollen Mitarbeiterinnen!

Alles Gute und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Salon Jeunesse - Pulsnitz | Salon Hairfair - Lössnitz | Salon Marlene - Ohre

Julius-Koch-Platz 6 | Lössnitzer Hauptstraße 8 | Schulstraße 12

035955/40534 | 035205/999633 | 035955/45078

IHR FRISEUR

www.ihr-friseur-gmbh.de

2014514

Tischlerei Schieblich



Familientradition seit 1876

Inhaber Sören Schieblich

Gartenstraße 1 - 01896 Pulsnitz

- Bau- und Möbeltischlerarbeiten
- Innenasbau - Bauelementevertrieb
- Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fenstern und Türen
- Verglasungsarbeiten

Telefon (03 59 55) 7 40 81 Fax (03 59 55) 7 19 98
Mobil (01 72) 2 31 87 49 soeren-schieblich@gmx.de

2014513

Liebe Kunden und Geschäftspartner, für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Familienangehörigen viel Glück und Erfolg. Für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit möchten wir Ihnen herzlichen Dank sagen und hoffen auf einen weiterhin guten Geschäftskontakt 2020.



Floristik - Basteln - Dekoration

I. Schulze

01896 Pulsnitz, Wettinstraße 7

Liebe Kundschaft!

Ich teile Ihnen mit, dass ich am 29. Februar 2020 mein Geschäft schließe.



Der **Räumungsverkauf** findet vom 7.1.20 bis 28.2.20 mit **30 % Rabatt auf Alles** statt. (Außer Schnittblumen und Pflanzen)

Bitte lösen Sie Ihre Gutscheine ein!

Ich bedanke mich für Ihre Treue und wünsche Ihnen eine schöne Zeit. Da ich der Floristik treu bleibe, bin ich für besondere Wünsche weiterhin für Sie erreichbar unter:

0171 600 71 80 oder floristik.schulze@gmail.com

Ihre Ulla Schulze

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Ich wünsche meinen Mandanten einen guten Start ins Jahr 2020 sowie viel Gesundheit und Erfolg.

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392



41. Auflage des Oberlichtenauer Silvesterlaufes

Genau ein Jahr ist es her – da feierte die kleine Oberlichtenauer Laufgruppe ein recht seltenes Jubiläum: Am Silvesternachmittag 2018 gab es die 40. Auflage des Oberlichtenauer Silvesterlaufes.

455 Aktive aus nah und fern nahmen die Strecken in Richtung Großnaundorf und zurück in Angriff – und beim Blick in die Ergebnislisten kam bei den Organisatoren schon ein bisschen Stolz auf: Mit den Dresdenern Marc Schulze und Jonathan Schmidt, dem Rostocker Erik Schoob und natürlich Lokalmatador Markus Thomschke war die Creme des deutschen Ausdauersports schon recht ordentlich vertreten. Und für nicht wenige ambitionierte Freizeitläufer ist es durchaus stimulierend, beim Jahresabschluss mit diesen Athleten gemeinsam an der Startlinie zu stehen. Aber auch für die vielen anderen Laufsportfreunde aus Sachsen oder anderen Regionen, die zum Jahreswech-

sel in Sachsen weilen und die nicht um den günstigsten Startplatz in der ersten Reihe kämpfen, ist der Oberlichtenauer Silvesterlauf wegen seines familiären,

behalten: Um 13:10 Uhr geht es für die Kinder bis 13 Jahre über zwei Runden um die Lindenallee. Um 13:50 Uhr gibt es den Volkssportlauf über 5 Kilometer und 10 Minuten später, um genau 14 Uhr beginnt der Hauptlauf über 9,2 Kilometer. Bei beiden Läufen geht es in Richtung Großnaundorf und zurück. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.sg-oberlichtenau.de.

Das Organisationsteam um Simone Röntzsch, Jens Schäfer, Holger Uhlmann freut sich auf den Besuch der sächsischen Läuferfamilie am Fuße des Keulenbergs.

Bitte beachten Sie, dass am Silvesternachmittag die Straße zwischen Oberlichtenau und Großnaundorf in der Zeit von 13 Uhr bis 15 Uhr gesperrt ist und dass es auch in Oberlichtenau am Dorfteich auf der Straße von Mittelbach Einschränkungen gibt.

W. Bieger



Läuferschlange – Foto: Christoph Röntzsch

entspannten Flairs ein liebgewonnener Ausklang des Sportjahres – ein Glühwein nach dem Rennen, das eine oder andere Küsschen und viele, viele gute Wünsche fürs neue Jahr...

Am Silvesternachmittag des Jahres 2019 startet der Traditionswettbewerb ins neue Jahrzehnt. Wie in jedem Jahr ist der erste Startschuss den Jüngsten vor-

Starker Saisonabschluss

Der Herbst läutete wie immer unsere zwei letzten Wettkämpfe des Jahres ein, das Pokalturnen in Kamenz und der Lausitzcup in Görlitz. Zu beiden Veranstaltungen präsentierten sich unsere Turnerinnen und Turner noch einmal von ihrer besten Seite und sie zeigten den Kampfrichtern leistungsstarke Übungen. Die Ergebnisse waren überaus positiv und unsere SportlerInnen konnten einen guten Saisonabschluss feiern.

Gleich 7 Pokale gewannen unsere SGOlerinnen beim Pokalturnen am 03. November, die Sieger waren Edda Koitsch (AK 10), Naemi Herzog (AK 11), Nele Barth (offene Klasse AK 12/13), Jorinde Felber (AK 14/15), Johanna Bergmann (AK 16/17), Susan Bahrig (AK 18-29) und Stella Seifert in der LK 3, AK 12/13. Außerdem konnten durch unsere Tur-

nerinnen und Turner eine Vielzahl von Zweiten und Dritten Plätzen belegt werden.

Noch einen „oben drauf“ legten unsere Turnerinnen zum Lausitzcup am 9. November, dort standen ausnahmslos alle Turnerinnen der SGO auf dem Siegerpodest. Gewonnen haben Leni Müller (AK 6) und Florentine Mager (AK 8), Zweite Plätze holten sich Olivia Habendorf (AK 9) sowie Naemi Herzog (AK 11) und Dritte wurden Nele Tischer (AK 6), Sindy Mager (AK 9) und Edda Koitsch (AK 10).

Dieser starke Abschluss des Wettkampfsjahres setzt hohe Maßstäbe für das kommende Jahr. Bis dahin bleibt noch ein wenig Zeit um neue Elemente zu erlernen und die Übungen mit neuen Schwierigkeiten zu verbessern. Wir bedanken uns herzlichst bei unseren



Turnerinnen beim Lausitzcup

Sponsoren und Helfern, die uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben und wünschen ihnen sowie allen Turnerinnen, Turnern und (Groß)Eltern nach besinnlichen Feiertagen und einen guten Start in das neue Jahr.

Katja Mager

Hallenbelegung Januar

Sonntag, 29. Dezember 2019 - Sporthalle Pulsnitz

16:00 Uhr alljährliches Handball Mixturnier

Samstag, 4. Januar 2020 - Sporthalle Pulsnitz

ab 14 Uhr Punktspiele

Samstag, 11. Januar 2020 - Sporthalle Pulsnitz

09:45 Uhr OSLmJD

11:45 Uhr KWLmJB

ab 15 Uhr Punktspiele

Sonntag, 12. Januar 2020 - Sporthalle Pulsnitz

14:00 Uhr OSK Männer

16:00 Uhr OSL Männer

Samstag, 18. Januar 2020 - Sporthalle Pulsnitz

09:30 Uhr WLL minis

10:30 Uhr WLL minis

11:30 Uhr WLL minis

12:30 Uhr WLL minis

13:30 Uhr OSK mJD

15:00 Uhr WLL Männer

17:00 Uhr WLL Männer

Samstag, 18. Januar 2020 - Oberland Sporthalle Sohland

15:00 Uhr OSL Männer

Samstag, 18. Januar 2020 - Sporthalle Gymnasium Kamenz

16:00 Uhr WLL Frauen

Sonntag, 19. Januar 2020 - Sporthalle Pulsnitz

15:15 Uhr KLDresden mJC

17:00 Uhr OSL Männer

Samstag, 25. Januar 2020 - Sporthalle Pulsnitz

ab 14 Uhr Punktspiele

Sonntag, 26. Januar 2020 - Sporthalle Pulsnitz

12:00 Uhr WLL Frauen

14:00 Uhr OSK Männer

16:00 Uhr OSL Männer

Samstag, 1. Februar 2020 - Sporthalle Pulsnitz

11:00 Uhr KLDresden mJC

12:45 Uhr KLW mJB

Samstag, 1. Februar 2020 - Sporthalle BSZ Radeberg

13:00 Uhr OSL Männer

Samstag, 1. Februar 2020 - Sporthalle Zittau

16:00 Uhr WLL Frauen

Änderungen vorbehalten

TTC Pulsnitz
SG Pulsnitz/Oberlichtenau - HVH Kamenz
SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OSV Zittau
TTC Pulsnitz
HSV 1923 Pulsnitz 2. - Koweg Görlitz 3.
HSV 1923 Pulsnitz 1. - LHV Hoyerswerda 2.
HSV 1923 Pulsnitz - VfB 1999 Bischofswerda
HVH Kamenz - Radeberger SV 2.
VfB 1999 Bischofswerda - HVH Kamenz
HSV 1923 Pulsnitz - Radeberger SV 2.
SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Radeberger SV
TSV 1865 Ohorn - TuS Löbau
SV Steina 1885 - TSG Bretinig-Hauswalde
SG Sohland/Friedersdorf - HSV 1923 Pulsnitz 1.
HVH Kamenz - HSV 1923 Pulsnitz
SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Kurort Hartha
SG Oberlichtenau 1. - SV Koweg Görlitz 2.
TTC Pulsnitz
SV Steina 1885 - Seifhennersdorfer SV
HSV 1923 Pulsnitz 2. - BSV Görlitz
HSV 1923 Pulsnitz 1. - SV Rot-Weiß Sarga
SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Medizin Bad Gottleuba
SG Pulsnitz/Oberlichtenau - OHC Bernstadt
Radeberger SV 2. - HSV 1923 Pulsnitz 1.
OSV Zittau 2. - HSV 1923 Pulsnitz

Nicole Löschner

Der Reit- und Fahrverein sagt: DANKE!

Dank der Unterstützung all unserer Vereinsmitglieder, Helfer, Gäste und Unterstützer konnten wir erneut ein aufregendes und wunderschönes Jahr miteinander verbringen.

Wenn wir jetzt noch einmal auf alle Höhepunkte unseres Vereinsjahres eingehen wollten, würde das wahrscheinlich den Rahmen hier sprengen.

So bleibt uns nur zu sagen: Danke, Danke, Danke!

Wir wünschen unseren Freunden, Bekannten und natürlich unseren Vierbeinern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Kommt zur Ruhe, genießt die Zeit mit denen, die Euch lieb sind und sperrt Stress und Hektik aus. Startet gesund, zufrieden und munter ins neue Jahr. Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr für und mit Euch.

Herzliche Grüße, Eurer Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.

unser roter bus

Wir wünschen allen ein gesundes, ausflugsreiches Jahr 2020.

Unsere TOP Angebote – Viele Leistungen inklusive

09.02.-16.02. Winterferien:

Erlebnis im Ahorn Seehotel Templin

ab 399 €

09.02.-16.02. Kuren an der winterlichen Ostsee

inkl. Kuranwendungen

419 €

15.02.-16.02. Starlight Express in Bochum oder

Tanz der Vampire in Oberhausen

ab 159 €

28.03.-11.04. und 17.10.-31.10.20 Große Griechenland Rundreise

mit Insel Korfu

1.639 €

Auszug aus unseren Tagesfahrten

13.01.+ 15.02. Schlittenfahrt im Winterwald mit Mittag,

Kaffeetrinken, Schlittenfahrt u.v.m.

69 €

30.01. Niederlausitzer Schlachtfest inkl. Mittag,

Kaffeetrinken und Showeinlagen

60 €

31.01. Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

inkl. Rundfahrt um Moritzburg, Eintritt,

Mittagessen und Kaffeetrinken

65 €

07.02. Schlachtfest in Altendorf mit Tanzmusik

inkl. Mittag, musikalische Unterhaltung mit

Tanzmusik, kleiner Imbiss

55 €

13.02. „Olaf der Flipper“ im Kyffhäuser Großbharthau inkl.

Kaffeegedeck, Programm und Abendessen

85 €

15.02. Ferientag in Berlin:

* Besuch Madame Tussauds

ab 45 €

* AquaDom & SEA Life entdecken

ab 41 €

15.02. Kurzurlaub im Tropical Islands

(Eintritt vor Ort)

30 €

20.02. Militär und Blasmusikparade in Dresden

inkl. Eintritt, Kaffee+Kuchen im Bus

92 €

21.02.+ 23.02. Holiday on Ice in Dresden

ab 49 €

24.02. Rosenmontagsgaudi inkl. Mittag, Showprogramm

mit Kaffee und Kuchen

59 €

27.02. Niederlausitzer Schlachtfest inkl. Mittag,

Showeinlagen, Kaffeegedeck

60 €

03.03. Musikalischer Nachmittag mit Rudi Giovannini

im Ballhaus Watzke

70 €

Reisen aus unserem NEUEN KATALOG 2020

15.02.-16.02. Starlight Express in Bochum oder Tanz der

Vampire in Oberhausen

ab 159 €

15.03.-19.03. Saisonöffnungsfahrt „Verträumtes

Südböhmen“ viele Leistungen inkl.

399 €

30.04.-01.05. Feiertag: Frühling in Breslau mit

Stadtrundfahrt u. Ausflug Riesengebirge

169 €

01.05.-06.05. Sonnentage in Istrien mit Rundfahrt

und Nationalpark

499 €

08.05.-12.05. Märchenhafter Wörthersee – ein See

zum (ver)lieben mit Fritz dem Wirt

479 €

09.05.-11.05. Erleben Sie den

Hamburger Hafengeburtstag live

288 €

Wir sind auf Draht und fahren Rad

27.07.-31.07. Radtour Frankenland

559 €

12.09.-16.09. Radeln in Südmähren

525 €

20.09.-25.09. Radeln am Neckar, Jagst & Kocher

729 €

Flusskreuzfahrten

10.08.-14.08. Flusskreuzfahrt nach Straßburg

ab 729 €

01.10.-06.10. Donauimpressionen, All Inklusiv

ab 729 €

Gruppenflüge mit Begleitung von Unser Roter Bus

05.05.-10.05. Flugreise Sardinien & Korsika

1559 €

10.11.-17.11. Flugreise Marokko – Wie ein

Märchen aus 1001 Nacht

1499 €

++++ NEU: Inklusive Haustürabholung

(im Einzugsgebiet) bei Mehrtagesfahrten+++

Grüne Woche in Berlin

17.01. - 26.01.20 - Wir fahren täglich zur Grünen Woche inkl. Busfahrt, Bordservice und Eintritt 38 €

Markt 7 • 01936 Königsbrück

Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr

Tel. 035795 361676

Mail: touristik@u-r-b.com • Internet: www.urb-touristik.de

Zur Schule 2 • 01917 Kamenz

Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr

Tel. 03578 7877966



elektro-Schlegel

Inh. Andreas Schlegel

Pulsnitz

Robert-Koch-Straße 19/Ecke Markt

Tel.: 03 59 55/4 44 82

Handwerksbetrieb



Wir wünschen unserer werten Kundschaft und allen Geschäftsfreunden ein gesundes, erfolgreiches Jahr.

Gleichzeitig bedanken wir uns für Ihr bisheriges Vertrauen.

2010230

Physiotherapeut Uwe Rösler



Es mag sein, dass wir durch das Wissen anderer gelehrt werden. Weiser werden wir nur durch uns selbst.

in diesem Sinne wünsche ich allen ein erfolgreiches 2020 und 366 frohe Tage

und bedanke mich für Ihr Vertrauen

Tel.: 0173 - 562 7 698

bau scholze GmbH

Feldstr. 6 - 01896 Pulsnitz - Tel 45207 Fax 77118

Hochbau ✓
Putz ✓
Fassade ✓
Sanierung ✓
Tiefbau ✓

www.bauscholze.de

Ein guten Start ins neue Jahr

sowie Gesundheit, Glück und Erfolg 2020

wünschen wir unseren Bauherren,

Geschäftspartnern und Freunden.



2014449



„Aus alt mach toll“ im Hort der KiTa Kunterbunt

Das Schönste an der Schule sind die Ferien. So sehen das auch die Hortkinder der KiTa Kunterbunt. Neben vielen tollen Ferienangeboten und Ausflügen stand während dieser Herbstferien eine besondere Aktion auf dem Plan.



Die Kinder gestalten die Stühle nach ihren Vorstellungen.

Die Vorgeschichte war die Umgestaltung und Erneuerung verschiedener Räume,

in deren Ergebnis Stühle übrig waren und nicht mehr benötigt wurden. – Doch wohin damit?!

So entstand die Idee von einer anderen Art Recycling ... einem Stuhl-Kunst-Projekt. Viele hochmotivierte und ideenreiche Ferienkinder der ersten bis vierten Klasse machten sich an die Arbeit und gestalteten ihren ganz persönlichen Stuhl.

Während dieser drei Tage entstanden farbenfrohe und tolle „Kunststühle“ wie z. B.:

Marienkäfer, Stühle diverser Fußballclubs, Stühle mit Blumen, Noten oder auch Tieren, ein Stuhl im Afrikalook und der Harry Potter-Stuhl. Wie stolz waren die „jungen Möbeldesigner“ als sie ihren Stuhl mit nach Haus nehmen durften.

Die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Kunterbunt möchten

sich ganz herzlich bei allen Personen bedanken, die zum Gelingen unserer



Geschafft!

Herbstferien beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt: Madame Rosa und der Bibliothek Pulsnitz für gruselige Geschichten und eine spannende Führung durch die Sternwarte, den Keglern und dem Theater Bautzen.

Team der KiTa Kunterbunt

Spende für REWE Kuchenbasar

Am 7. September 2019 unterstützte unsere KiTa Kunterbunt die Petz-REWE-Gruppe bei ihrer Festwoche zum einjährigen Bestehen des neuen Marktes mit einem Kuchenbasar.

Viele liebe fleißige Muttis und Omas haben uns geholfen und einen leckeren Kuchen gebacken. Gemeinsam mit einigen Kindern aus unserem Hort boten zwei Erzieherinnen den Kuchen zum Verkauf an.

Die Kinder hatten viel Freude beim Verkauf und auch das Lernen kam dabei nicht zu kurz. Es musste ausgerechnet



Hanni und Rafael freuen sich über die Spende. Unser Baumhaus im Hintergrund ist zurzeit aus Sicherheitsgründen gesperrt.

werden, was der Kuchen kostet und die Kinder mussten genau überlegen, wieviel Wechselgeld der Kunde bekam. Am Ende war in kurzer Zeit der ganze Kuchen verkauft und wir konnten uns über einen Erlös von 280 Euro freuen. Unsere Freude war noch größer, als die Petz-REWE-Gruppe den Betrag auf 350 Euro erhöht hatte und uns dafür einen Scheck überreichte.

Wir werden das Geld für die Errichtung eines neuen Baumhauses einsetzen – vielen Dank!

Pläne für das Barockschloss Oberlichtenau

Mittlerweile ist Andreas von Hünefeld, der neue Betreiber des Schlosses in Oberlichtenau, hier angekommen und fühlt sich in unserer Heimat auch zu Hause.

„Ein sensationelles Haus“ lobt er dieses Schloss und die Anlage, „so etwas war mein Traum“. Das Areal möchte er mit Leben erfüllen und für vieles öffnen. Etliche Ideen und Projekte warten schon auf Umsetzung in seinem Kopf.

So langsam kennen ihn auch die Leute im Ort. Er besucht alle möglichen Zusammenkünfte seien es Vereine, der Ortschaftsrat oder die Kirchengemeinde, um sich und seine Pläne vorzustellen. Auch beim vierteljährlichen Bürgermeisterstammtisch hatte ihn Barbara Lüke eingeladen und prompt war das Alte Melkhaus bis auf den letzten (zusätzlichen) Platz gefüllt. Das Interesse beider Seiten aneinander scheint groß zu sein, auch Hilfe sei ihm schon zugesichert worden. Seine Pläne sind auf eine wesentlich intensivere öffentliche Nutzung des Hauses ausgerichtet als bisher. Das kommt an bei den Oberlichtenauern. Damit das auch funktioniert, will er das ganze Haus umgestalten und dem Stil der Entstehungszeit anpassen. Dazu hat er schon einige Geschenke im Stil des Barock bekommen, seien es Möbel oder historische Stiche, die einen Raum jetzt füllen. Der Park war ja schon immer offen für jedermann, hier warten noch die Sturmschäden und Problemholz vom Schädlingsbefall auf Beseitigung. Ein Freundeskreis (Förderverein) soll künftig noch weiter helfen und mitgestalten. Menschen mit Ideen und Können sind herzlich willkommen!

Neben dem Auf- und Umräumen besteht sein Job jetzt aus der Organisation für die geplanten Hochzeitsfeiern. Zirka 15 An-

meldungen für die Saison 2020 stehen schon im Terminkalender. 2021 sollen es noch mehr werden. Nach der standesamtlichen Trauhandlung soll auch so manche



Daniela und Andreas von Hünefeld gehört seit Oktober das Barockschloss in Oberlichtenau.

Party im Schloss stattfinden. Dazu sucht er jetzt diverse Dienstleistungspartner u.a. für Catering und Getränke und stellt sie unter Vertrag. Wie weit diese Verhandlungen gediehen sind, kann man leicht auf der Internetseite verfolgen.

Für das Erdgeschoss ist demnächst der Rückbau zweier Zimmer zu einem Salon geplant und ab April wird das Schloss an jedem ersten Sonntag im Monat für Führungen geöffnet. Im neu eingerichteten Café im Gartensaal erwartet die Gäste an diesem Tag ein Kaffee- und Kuchenbüfett. Auch ein Schloss-Shop ist im Entstehen, indem regionale Artikel angeboten werden, wie zum Beispiel Honig aus Oberlichtenau, Pulsnitzer Blaudruck, und ein Buch über das Schloss – es befindet sich gerade in Erarbeitung. Der Betreiber ließ sich die Marke „Barockschloss Oberlichtenau“ und ein entsprechendes Signet schützen, die künftig öfter als Detail beispielsweise bei Hochzeitsaccessoires zu sehen sein werden.

An altbewährte Veranstaltungen will er wieder anknüpfen und so findet am 27. Juni die Ü 30 Schlossparty statt. Aber auch Neues kommt hinzu, so beteiligt sich der Oberlichtenauer Schlosspark zusammen mit dem angrenzenden Bibelland erstmals beim „Tag der offenen Parks und Gärten“ am 17. Mai. Eine Premiere gibt es außerdem vom 31. Juli bis 1. August mit den Kreativen Sommertagen im Barockschloss Oberlichtenau, an denen Gartenkunst, Pflanzen, Dekorationen und Bastelangebote präsentiert werden. Am Konzertprogramm arbeitet er noch und sucht Musiker, die auch die Emporen in ihre Aufführung einbeziehen und den Spiegelsaal vollends zum Klängen bringen. An Musikern dürfte es in Oberlichtenau eigentlich nicht

mangeln. Man darf also gespannt sein, was für Höhepunkte noch in den klassischen Räumen stattfinden werden. Zunächst sollen zwei wichtige bauliche Prioritäten abgearbeitet werden. Demnächst soll eine moderne Gasheizung die vorhandene kostspielige Ölheizung ablösen. Das zweite Problem mit dem Dach ist nicht so schnell zu schaffen. Hier müssen genaue Planungen von Architekten her, Abstimmungen mit dem Denkmalschutz getroffen werden und schließlich muss auch noch die Finanzierung stehen, ehe damit begonnen werden kann. Alles Arbeiten, die man nicht einfach nebenbei von Berlin aus regeln kann. Deshalb ist Andreas von Hünefeld hier vor Ort, während seine Familie derzeit noch in Berlin wohnt. Seine Ehefrau arbeitet dort und die zwei Söhne gehen in Berliner Schulen. Sie besuchen den neuen Familiensitz nach Möglichkeit am Wochenende und bringen ihre Unterstützung ein.

E. R.

Imkerliche Neujahrsgrüße

Die Mitglieder des Imkervereins wünschen Ihnen, werte Leser, einen guten und gesunden Start in das neue Jahr. Für 2020 haben sich die Oberlichtenauer Imker wieder einiges vorgenommen. Es soll weiter aktiv an der Umsetzung des Leitsatzes „bienenfreundliche Kommune“ gearbeitet werden. Hier ist der Beitrag jedes Einzelnen wichtig. Nicht weniger wichtig ist für uns im neuen Jahr die Fertigstellung der neuen Ausstellung im Kleinen Bienenmuseum. Im Frühjahr sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, damit wir pünktlich zur Bienenzeit interessierte Besucher empfangen können. Die offizielle Wiedereröffnung ist für den 5. Juli im Rahmen des Haus- und Hoffestes geplant. Selbstverständlich stehen in diesem Jahr wieder die Ausrichtung von verschiedenen Fachvorträgen und die Durchführung des Neuimkerkurses auf unserer Agenda.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in 2020 gewogen bleiben und unsere Aktionen verfolgen und unterstützen.

Daniel Queißer
www.imkerverein-oberlichtenau.de

Wir wünschen unseren Kunden
und treuen Wegbegleitern

ein friedvolles, und vor allen ein gesundes

Neues Jahr!

FOTO & DESIGN FICHTE *Jaqueline Fichte Fotografie*
ROBERT-KOCH-STRASSE 18 - 01896 PULSNITZ TEL.: 035 955 - 777 68

Fotografisches Handwerk seit 28 Jahren

AUTO
SERVICE

HENTSCHTEL

Inh. Steffen Hentschel

Kamenzer Straße 9 - 01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55-7 24 27

Kundendienst - Inspektion - Karosserieeinstandsetzung - Reifenservice
Autoglas - Werkstatteinrichtungen u. v. m.

wünscht alles Gute
für das neue Jahr.

2014607

MEDITECH
SACHSEN
EIN UNTERNEHMEN
DER AUXILIUM GRUPPE

„Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen
vor allem viel Gesundheit und tolle
Momente mit Ihren Liebsten!“

MEDITECH Sachsen GmbH
Spittelweg 21 | 01896 Pulsnitz
03 59 55 / 746 600 | www.meditech-sachsen.de

Wir danken unseren Kunden für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen,
wünschen ein gutes Jahr 2020 und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

Reiseagentur Putzke



01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 8
Telefon (035955) 7 77 89
www.reiseagentur-putzke.de
info@reiseagentur-putzke.de

Das alte Jahr geht zu Ende, ein neues steht vor der Tür.

Wir möchten uns sehr herzlich bei unserer Kundschaft und den Geschäftspartnern für das Vertrauen und die Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen allen ein gesundes, glückliches und reisefreudiges Jahr 2020.

Als Frühbucher sparen, im Internet suchen und bei Putzke buchen.



ELEKTROINSTALLATION

Jürgen Kunath

Elektromeister

Pulsnitz, Bachstraße 18, Tel. 03 59 55/4 42 54

Allen Bürgern, meinen Kunden und
Freunden herzlichen Dank für das
Vertrauen 2019 und allen beste
Gesundheit sowie Erfolg im
kommenden Jahr.

Elektromeister Jürgen Kunath

2014475



Das Kraftfahrzeugwesen im Altkreis Kamenz

Auszüge aus dem Buch von Dieter Franke: Kfz-Werkstätten rund um Pulsnitz, Teil 4

Ist Ihnen die Firma **Wilhelm Scholz** noch ein Begriff? 1894 gründete Bruno Garten einen Betrieb im Schlosser- und Mechaniker-Handwerk. Seine Wohnung und die Werkstatt befanden sich auf dem Ziegenbalgplatz. Dazu gehörte auch eine Tankstelle, die in den 50er Jahren abgerissen wurde. Sein Anwe-

sen zog sich bis auf die Goethestraße, wo er vier Garagen zur Vermietung baute. Diese wurden später in eine Reparaturwerkstatt umgebaut. Seit 1919 arbeitete Wilhelm Scholz bei ihm und heiratete dessen Tochter. Beide Söhne fielen im Februar 1945. 1933 legte er seine Meisterprüfung im Mecha-

ker-Handwerk ab. Sein Meisterstück war ein selbstgebautes Fahrradrahmen. Seine Selbständigkeit: „Ausübung des Mechanikerhandwerks, Bauschlosserei und Reparaturwerkstatt für Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Zubehör als Mechanikermeister“. Auch gehörte vor dem Krieg eine Fahrschule dazu. Bis 1945 unterhielt er einen DKW- und Wanderer-Vertrag. Nach Kriegsende arbeitete er fast ausschließlich für die Rote Armee. Trotz NSDAP-Mitgliedschaft erhielt er im Juli 1946 einen neuen Gewerbeschein und hatte zeitweise bis zwölf Beschäftigte. 1954 und 1957 gab es Gewerbeerweiterungen: Einzelhandel für Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Zubehör. Wegen eines Augenleidens und Erreichen des Rentenalters meldete Wilhelm Scholz 1961 sein Gewerbe ab. Der KONSUM richtete danach ein Fahrradgeschäft ein. 1981 verstarb er.

Erich Teuber, der bei Scholz gelernt hatte, übernahm den Betrieb auf der Goethestraße. Quellen: Annerose und Kurt Nebel, Berlin, Helfried Hähnel, Luise Brückner, Axel Teuber, Siegfried Kleinstück, alle Pulsnitz, Gewerbearchiv der Stadt Pulsnitz

Erich Teuber (1921-1980) hatte bei Wilhelm Scholz gelernt und war anschließend zu Junkers nach Dessau gegangen. Nach dem Krieg arbeitete er wieder bei Wilhelm Scholz und wurde Werkstattleiter in dessen DKW-Werkstatt. 1954 übernahm er diese von ihm und führte sie weiter, später als MZ-Werkstatt. 1959 wurde die Werkstatt auf dem Ziegenbalgplatz geschlossen. Anfang 1960 zog Erich Teuber in sein neu erworbenes Grundstück Goethestraße um. Nach seinem frühen Tod führte dessen Ehefrau den Betrieb einige Jahre weiter. 1980 übernahm Axel Teuber den Betrieb. Da er noch keine Meisterprüfung abgelegt hatte, übernahm Siegfried Kleinstück, der dort gelernt hatte, die Patenschaft über ihn. Im Februar 1992 wurde der Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. MZ-Motorräder wollte plötzlich keiner mehr. Quellen: Axel Teuber, Gewerbearchiv der Stadt Pulsnitz.

Den Älteren noch bekannt: **Alfred Wetzig** (1901-1974). Zumindest als langjähriger Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz. 1922 hatte der Schmiedemeister seine Schmiede mit Hufbeschlag in der Rietschelstraße eingerichtet. Direkt hinter dem ehemaligen Reisebüro, vormals Fahrrad- und Nähmaschinenreparatur Schöne. 1938/39 baute er seine Kraftfahrzeug-Werkstatt auf der Robert-Koch-Straße. Auch eine Tankstelle wurde eingerichtet. 1954 erwarb er noch den Kraftfahrzeug-Meisterbrief. Es wurden hauptsächlich Lkw repariert. Nach seinem plötzlichen Tod führte seine Frau den Betrieb noch ein Jahr weiter. 1975 übernahm der langjährige Altgeselle Reinhold Kloppe (1916-1999) den Betrieb bis 1997. Reinhold kam als Flüchtling aus Pommern und arbeitete seit 1946 bei Alfred Wetzig. Er reparierte vorwiegend elektrische Anlagen und Aggregate von allerlei Fahrzeugen.

Bekannt wurde Reinhold Kloppe durch seine legendären Lautsprecherwagen, mit denen er auf allerlei Stadt-, Dorf- oder anderen Festen zu erleben war. 2012 kaufte Ronny Traste das Anwesen. Laut Ortschronist Rüdiger Rost trafen sich vor dem Zweiten Weltkrieg Motorrad begeisterte junge Männer immer in ihrem Stammlokal Rüdrich (später Stadtcafé, heute italienisches Restaurant). Eine größere Rolle sollen dort u. a. Gerhard Bauerdorf, Alfred Wetzig und Hermann Hentschel gespielt haben. Quellen: Informationen von Rüdiger Rost, Mechthilde Kloppe, Ronny Traste, alle Pulsnitz und Ursula John, Friedersdorf.

Damit endet die Aufzählung meiner erforschten Pulsnitzer Betriebe. Es fehlen noch einige Betriebe aus der Umgebung von Pulsnitz. Nicht erfasst sind die nach der Wende entstandenen Kraftfahrzeug-Betriebe Aurich, Hänsel, Schreier und Toubier.

Dieter Franke

01896 Pulsnitz
Bischofswerdaer Str. 24 • Tel. 035955 45050
01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH



*Wir wünschen
allen ein gesundes
und erfolgreiches
neues Jahr!*

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

CS Containerservice
Gerd Schumacher Gewerbering Nord 22, Bretznig, Tel. 035955 - 42 1 62

Die besten Wünsche für das Neue Jahr



...und vielen Dank für Ihr Vertrauen

Unseren Mandanten und Geschäftspartnern
wünschen wir einen guten Start ins neue Jahr,
viel Gesundheit und Erfolg.



25 JAHRE Freund & Partner GmbH
FREUNDE Steuerberatungsgesellschaft
PARTNER Niederlassung Großröhrsdorf

ETL

Unser Leistungsangebot:

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Mitglied der
European Tax and Law
Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf

Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Fragen Sie uns!

Und plötzlich bist du uns entrissen,
zu früh dein Platz im Haus ist leer.
Wir werden dich vermissen,
vergessen aber nimmermehr.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, herzlich geschriebene Zeilen, Blumen und Geldspenden beim Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem treusorgenden Vater, Schwiegervater und liebsten Opa, Herrn

Friedemann Müller

entgegen gebracht wurden, möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Klassenkameraden, sowie seinen Sportfreunden und Geschäftspartnern unseren Dank aussprechen.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Kerstin
Söhne Sebastian und Markus
im Namen der Familie

Pulsnitz, im Dezember 2019

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

- Wir bieten Ihnen:**
- Grund- und Behandlungspflege
 - 24-Stunden Intensivpflege
 - Beatmungspflege
 - Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
 - Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
 - Entlastungsleistungen
 - Privatleistungen

*Wir helfen
mit
Herz und Kompetenz!*

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir
für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

Termine für Welsverkauf im

REWE-Nahkauf Gersdorf

jeweils am Freitag, dem...

31. Jan. 2020

28. Feb. 2020

27. Mrz. 2020



Wir haben am 06.11.2019 unser Geschäft für
immer geschlossen.

Fast 100 Jahre Familientradition geht damit zu Ende.
Danke an alle, die uns die Treue gehalten haben.
Für das neue Jahr wünschen wir allen Gesundheit und
viele kraftspendende Momente.

Radio - Müller
Pulsnitz
Anke Möhn
und Mitarbeiter Ullrich Schurig

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr,
verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

Tischlerei
Thomas
Börner

Unsere Leistungen:

- Möbel- & Innenausbau
- Fenster & Türen
- Laminatböden
- Fertigparkett
- Wand- & Deckenverkleidung
- Reparaturarbeiten

Geschwister-Scholl-Straße 7
01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau
Tel.: 03 59 55/7 75 27
mobil: 0172/70 23 087

2014460

12. Keulenbergschau

mit Clubschau des
Holländer-Club Sektion Dresden

Samstag, d. 04.01.2020 9-17

Sonntag, d. 05.01.2020 9-16

Sporthalle Oberlichtenau

Geschw.-Scholl-Str. 1, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau

Aussteller aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt
mit Tierverkauf & Tombola

Kinderschminken (Samstag nachmittag und Sonntag vormittag)

Rassekaninchenzuchtverein Oberlichtenau e.V.



Energieberatung

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sa-

nierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr... Die Beratungen finden nur nach telefonischer Voranmeldung wie folgt statt: am Montag, dem 13. Januar und jeder zweite Montag im Monat 15-18 Uhr in der Beratungsstelle Kamenz, Pfortenstraße 6 (Erdgeschoss links) und am Dienstag dem 21. Januar

und jeder dritte Dienstag im Monat 16-18 Uhr in der Beratungsstelle Bischofswerda, Altmarkt 1 Voranmeldung unter: 0800 - 809 802 400 (kostenfrei). Das Servicetelefon ist Montag-Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 16 Uhr erreichbar. Webseite <https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de>

Förderprogramme für energetische Maßnahmen

Für Energieeffizienzmaßnahmen, energetische Sanierungen, die Einbindung erneuerbarer Energieträger in die Energieversorgung und viele weitere Maßnahmen im Energiebereich gibt es zahlreiche Förderprogramme auf nationaler Ebene bzw. vom Freistaat Sachsen. Die Energieagentur des Landkreises Bautzen weist darauf hin, dass diese Förderprogramme nur genutzt werden können, wenn vor Durchführung der Maßnahme der Förderantrag gestellt wurde. Bekannte Einrichtungen, die energetische Maßnahmen fördern, sind:

- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW),

www.kfw.de

- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.bafa.de

- Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB), www.sab.sachsen.de

Die KfW fördert insbesondere die energetische Gebäudesanierung zum KfW-Effizienzhaus. Beim BAFA können Fördermittel für die Installation regenerativer Wärmeversorgungsanlagen, z. B. Pelletsheizungen oder Solarthermieanlagen und den Kauf eines Elektrofahrzeuges beantragt werden. Die SAB bietet für Privatpersonen zur Zeit Zuschüsse für die Installation von Stromspeichern und

Ladestationen für Elektrofahrzeuge an. Aufgrund des Klimaschutzgesetzes werden sich die Konditionen der Förderprogramme in 2020 sehr wahrscheinlich ändern. So steigt beispielsweise die Kaufprämie für Elektrofahrzeuge mit einem Listenpreis unter 40.000 € von 4.000 € auf 6.000 €. Kontakt: Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen, Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Wir suchen einen Physiotherapeuten (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- eigenverantwortliche Behandlung von Patienten
- Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien

Wir bieten:

- unbefristeten Arbeitsvertrag
- attraktive Konditionen (u.a. Weiterbildungsurlaub, Übernahme von Weiterbildungskosten)
- kostenfreie Nutzung unseres Fitness-Clubs, einschließlich Sauna und Kursangebote
- harmonisches, freundliches Arbeitsumfeld

- gerätgestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massage
- Babymassage
- Thai-Massage
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Hausbesuche

zugelassen für alle Kassen-, Privatpatienten & Selbstzahler

Bischofswerdaer Straße 38 • 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 - 43 42 7 • www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de

2017615

Beste Wünsche für das neue Jahr
sendet das Team von
Service rund ums

AUTO
Gersdorf

Freie Werkstatt

An der Mittelmühle 14
01896 Pulsnitz
Tel.: (03 59 55) 4 10 02
Fax: (03 59 55) 7 12 97

- Inspektion
- Reifenservice
- TÜV/DEKRA/AU jeden Dienstag und Donnerstag
- Unfallinspektion
- Klimaservice

2014426

Dachdecker & Zimmerermeisterbetrieb



Dach Holzbau Dachklempner Schornsteinbau Fassaden
Blitzschutz Gerüstbau Dämmung Bauwerksabdichtung
Großbröhrsdorfer Straße 22 Tel.: 035955/778077 Fax: 778078
01896 Pulsnitz Funk: 0173/5286565
www.dachdecker-holzbau-wehnert.de

Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden

Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein gutes neues Jahr und bedanken uns auf diesem Weg für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

2014381

Alles Gute und viel Erfolg für 2020 wünscht

Hauptvertretung AXEL HARTMANN

01896 Pulsnitz · Wettinstr. 12
Mobil 0162 - 9037414

info.hartmann@mecklenburgische.com



2016594

Wir unterstützen DICH, DEINE guten VORSÄTZE umzusetzen!

*Das Angebot ist gültig bis zum 31.01.2020 bei Abschluss einer Mitgliedschaft.

ABNEHMEN

Ernährungsanalyse, ganzheitliches Stoffwechsel-Konzept, betreutes Cardio-Coaching



SCHMERZFREI

Rückenschule, Faszientraining, Reha-Sport, Krankenkassen-Kurse



GUT AUSSEHEN

Betreutes Muskeltraining, innovative Geräteausstattung, individuelle Trainingsplangestaltung



MOTIVATION

Umfangreiches Kursangebot, Vortragsreihen rund um Ernährung, Gesundheit und Fitness



ZEITEFFIZIENT

Mit dem eGym Kraft-Ausdauer-Zirkel:
Fit in 17,5 Minuten,
Top Fit in 35 Minuten



BETREUUNG

Erfahrenes Trainer- & Therapeuten-Team, intensives Betreuungskonzept



**JETZT ANMELDEN
UND DIE ERSTEN
8 WOCHEN GRATIS
TRAINIEREN**



Bischofswerdaer Str. 38 | 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955 - 43 42 7
Mail: info@gesundheitszentrum-pulsnitz.de
www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de

Lust auf einen heißen Job?



Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

LAOLA ZENTRALKÜCHE
www.laola-zentralkueche.de

2014387

SIE HABEN DEN TRAUM, WIR DIE FINANZIERUNG



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum mit der Baufinanzierung der Allianz. Wir beraten Sie persönlich und individuell.

Allianz Hauptvertretung **Olaf Jentsch**
Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz
Tel. 035955.72 450, Mobil 0177.67 59 207
www.olafjentsch-allianz.de

Allianz

2019661

Das Jahr klingt langsam aus ...




Das Team vom Autohaus Franke möchte dies zum Anlass nehmen, sich für die angenehme Zusammenarbeit und das Vertrauen herzlich zu bedanken.

Auch im kommenden Jahr stehen wir Ihnen gerne mit vollem Engagement zur Seite.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

AUTOHAUS FRANKE

01896 Pulsnitz,
Kamenzer Straße 10
Tel. +49 (0) 35955 / 487-0
www.autohaus-franke.com

2014401

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

NATURSTEINE Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
Großbröhrender Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch@t-online.de

035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!

2016609

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?



TS-Personaldienstleistung
Thomas Skumia e.K.

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
Kontakt Daten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:

ts-personaldienstleistung.de

2016609

Brunnenhof Pulsnitz

Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



Sicherheit und perfekte Sicht der Spitzenklasse

- 25% auf Zeiss
- Drive Safe Brillengläser
- ... & 50% Zweitbrillenrabatt sichern!

Perfektion ist Individualität. Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2018

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussuchen in Perfektion

2014395

HAHMANN ART

brillen & contactlinsenstudios

Deutschland macht den Nachtsehtest

Zeiss I-Scripton by – Hahmann Optik GmbH Langebrück / Pulsnitz / Dresden

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal – schätzen die Automobilverbände.

Dies ist um so schlimmer da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehschärfe.

ses Gerät simuliert als einziges Messgerät das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

EYE DRIVE – Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert – Blendungen werden bis zu 60% im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl. Diese Gläser gibt es in der Aktion bei Hahmann Optik als Spezial mit 25% Rabatt. Sparen Sie 179,00 auf Gleitsichtgläser bzw. 119,00 Einstärkengläser PS.: Kennen Sie schon die Kombination von EYE DRIVE Gläsern mit einer selbsttönenden Korrektur? Diese geniale Verbindung garantiert perfekte Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen und Blendschutz in der Sonne.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

TÜV SUD
Kundenzufriedenheit
TÜV MS Standard

Kundenbefragung 2012

- ✓ Kundenservice
- ✓ Kompetenz
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Wertverschiebung

Gesamtnote: sehr gut
Preisfrage Prüfung
Gelting bei Röntgen Vision Center
Mai 2014

Wir wünschen allen Lesern eine guten Rutsch ins Jahr 2020!

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2018
Wettinstraße 5, Pulsnitz

2014392

Seniorenperle

Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großbröhrendorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr
Inhaberin: Steffi Steinbrecher

Wir wünschen allen unseren Kunden viel Erfolg und Gesundheit im Jahr 2020.



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

MH HARTMANN
Bedachungs GmbH

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile: sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht! Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 22 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhrendorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

2014392

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 0172 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

2014392



Veranstaltungen im Januar

- 03.01. 19.00 Uhr Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken**
Kirchgemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche
- 04.01. 16.00 Uhr 6. Neujahrs-Fußball & Handball-Turnier**
TSV 1865 Ohorn e.V., Turnhalle Ohorn
- 04.-05.01. Keulenbergschau** Rassekaninchenzuchtverein Oberlichtenau e.V.
Lindengasthof Oberlichtenau
- 04.01. 19.00 Uhr Gerold Dudziak: Vortrag „Faszinierendes Neuseeland“**
Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 08.01. 19.00 Uhr Herr Kluge: Vortrag mit Musik und Gedichten – „Winterliches“** Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 11.01. 19.00 Uhr Familie Schöne – 3-D-Vortrag**
Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 12.01. 10.00 Uhr Kirchweih Ohorn zum 90-jährigen Bestehen**
Kirchgemeinde Pulsnitz, Kirchlehn Ohorn
- 13.-19.10. Allianzgebetswoche**
Kirchgemeinde Pulsnitz
unterschiedliche Veranstaltungsorte
- 15.01. 19.00 Uhr Zum 150. Geburtstag Ernst Barlachs – Die Bedeutung Theodor Däublers im Werk Ernst Barlachs und die Entstehung des Güstrower Engels; Prof. Helmut Heinze, Bildhauer, Dresden**
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 14.01. 19.00 Uhr Öffentliches Treffen** Pulsnitzer Heimatverein e.V.
Ratskeller Pulsnitz
- 17.01. 19.00 Uhr Hendrik Lungwitz: Ägypten – Die Oase der westlichen Wüste**
Bibliothek der VAMED Klinik Schwedenstein
- 18.01. 19 Uhr Klavierabend, Werke von Schumann, Haydn, Prokofjew und Ravel Eun Jang, Klavier, Südkorea; Chizuru Kinoshita, Klavier, Japan**
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 21.01. 15.00 Uhr Dienstagstreff: „Nnchen von Tharau“ – nicht nur ein Lied!**
IG Kirchlehn Ohorn, Kirchlehn
- 22.01. 17.30 Uhr Treffen der Jugendvertretungen**
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Büro des Netzwerks, Goethestraße 26
- 23.01. 14.00 Uhr Rentnernachmittag – Federn schleifen**
Heimatverein Oberlichtenau e.V.
Heimatstube Oberlichtenau
- 25.01. 14.00 Uhr Stammtreff zum Thema: Winterrodelbahn**
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.
Royal Ranger Gelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 25.01. 18.00 Uhr Weihnachtsbaumbrennen**
Förderverein der Feuerwehr Oberlichtenau e.V.
Dorfplatz Oberlichtenau
- 26.01. 19.00 Uhr Bella Vita – Gitarregruppe**
Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 27.01. 16.30 Uhr Gesprächskreis über Gott und die Welt**
Aufenthaltsraum 1b der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 29.01. 19.30 Uhr Whisky Tasting Café-Bar Harlekin**
- 30.01. 20.00 Uhr Frauenabend – Thema: Wo gehöre ich hin**
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Bethlehemraum

Änderungen vorbehalten!

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

- am 21.11. Frau Linda Eva Schölzel geb. Schölzel aus Ohorn, 78 Jahre
am 1.12. Frau Lydia Dora Mohr geb. Berger aus Ohorn, 93 Jahre
am 3.12. Frau Olga Marianne Weidner geb. Philipp aus Pulsnitz, 93 Jahre
am 9.12. Herr Konrad Heinrich Riemer aus Pulsnitz, 81 Jahre

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende nächster Termine

Freitag, 10.1. von 14.30 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Ohorn, Schulstraße 7
Dienstag, 14.1. von 15.30 bis 18.30 Uhr Lichtenberg, Vereinshaus, Hauptstraße 6

Rentensprechtag im Rathaus Pulsnitz

Bürger der Stadt Pulsnitz (mit allen Ortsteilen und den in der Verwaltungsgemeinschaft dazugehörenden Gemeinden) können als Service der gesetzlichen Rentenversicherung beim monatlichen Sprechtag ihren Rentenanspruch direkt im Rathaus stellen.
Die nächsten Termine sind: **Donnerstag, der 23. Januar 2020 und Donnerstag, der 20. Februar 2020.** Die Sprechstunde findet im leergezogenen Rathaus am Markt 1, ehemals Bürgerbüro statt.
Es ist eine Anmeldung für den Sprechtag erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Rentenversicherung 03578/310217 (Versichertenberater Wolfgang Deißler).
Es ist die Rentenanspruchstellung für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland).

Seniorenveranstaltungen Januar

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 15. Januar, 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
Mittwoch, 29. Januar, 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee:

Mittwoch, 08.1., 14.30 Uhr mit Pfarrer Littig
Mittwoch, 15.1., 14.30 Uhr mit Frau Philipp
Mittwoch, 22.1., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 29.1., 14.30 Uhr mit Pfarrer T. Schwarzenberg
Rommé und andere Spiele: Dienstag 7. und 21. Januar, 14.00 Uhr

Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70
Montags 13.15-15.15 Uhr, Gaststätte Bürgergarten, Ziegenbalgstraße 7
Anfänger und Neueinsteiger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung auf den Schwedenstein
Donnerstag, 9. Januar, 13.15 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule
Wanderstrecke: Obersteinaer Weg – Grenzweg – Einkehr im Bergrestaurant Schwedenstein; Länge: ca. 7 Kilometer; Zurück: über roten Strich
Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Februar-Ausgabe erscheint am 1. Februar 2020, Redaktionsschluss ist am 17. Januar 2020, Anzeigenschluss ist am 20. Januar 2020. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information,
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Montag geschlossen
Dienstag - Sonntag 10-16 Uhr
(24.12.-01.01. geschlossen)

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Dienstag, Donnerstag 12-18 Uhr
Mittwoch, Freitag 10-16 Uhr
Montag, Samstag, Sonntag, Feiertage und 24.12.-01.01. geschlossen.
Das Stadtmuseum öffnet am Wochenende zu den Zeiten vom Café Marie: 13-18 Uhr. (Café Marie vom 23.12.-7.1. geschlossen)

Jugendtreff Rietschelstraße 22a
Öffnungszeiten:
Mo bis Do 15-20 Uhr
Kontakt: Tom Schurig Tel. 0176 792 45 800

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Geburtshaus Ernst Rietschels
Ab November 2019 bis zum Februar 2020 nur nach Vereinbarung geöffnet
Tel. 035955/42318

Ostsächsische Kunsthalle
Ab 2.12.2019 bis März 2020 Ausstellungenspause

Kultursaal der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz
11.12.-26.1.2020 **Zauberhafte Naturfotografie** - Gernot Engler und Dirk Synatzschke
Geöffnet jeweils Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kreativnachmittage

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz

Kreativkurse bieten wir für Gruppen bis ca. 8 Personen auf Anfrage an.

Kursinhalte:

- Filzen in Nasstechnik
 - Kräuterseifen gestalten
 - Tücher & Schals geschickt kneten
 - Kuschtierchen stopfen und vernähen
- Zum Kreativkurs "Tücher & Schals geschickt geknotet" kommen wir auch gern zu Ihnen ins Büro/Verein/Firma oder nach Hause ab einer Teilnehmerzahl von 8 bis 35 Teilnehmern. Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder persönlich bzw. unter info@alles-natur-pulsnitz.de

Aktion in „Alles Natur“ im Januar: Viele Waren sind preisreduziert! Räumungsverkauf von Januar bis März wegen Geschäftsschließung am 14. März, Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr
Tel. 03 59 55 - 7 04 41

Christliche Bücherstube
Bücher, Karten, CDs und DVDs, köstlicher Wein aus Israel, hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Weihnachten Hochzeit, Geburtstag, Taufe... **Öffnungszeiten:** Mo, Mi und Fr 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22

Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20

Postzustandort Großbröhrendorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungs - Rufnummern:

Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810

ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Krabbelgruppe: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15-16.00 Uhr für Eltern mit Kindern ab sechs Monaten bis drei Jahre
Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V. Tel. 0 35 94/70 52 90
Krabbelgruppe: für Eltern mit Kindern ab sechs Monaten montags von 9.30 bis 10.30 Uhr Gemeinderaum der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Nicolai Pulsnitz Kirchplatz 1
Familienport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Eingang über den Schulhof, **Tobestunde:** jeweils montags von 16 bis 17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kiebig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla
Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf,	OT Oberlichtenau	Ohorn
Restabfall: Di 14. und 28.01.	Restabfall: Mi 08. und Fr 2.01.	
Bioabfall: Mo 06. und 20.01.	Bioabfall: Mo 13. und 27.01.	
Gelbe Tonne: Di 14. und 28.01.	Gelbe Tonne: Di 14. und 28.01.	
Papiertonne: Di 28.01.	Papiertonne: Di 28.01.	(Angaben ohne Garantie)

Gottesdienste

01.01. in Oberlichtenau	14.00 Uhr Andacht zur Jahreslosung, Gemeindepädagoge Morgenroth
05.01. in Oberlichtenau	08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Grün
in Friedersdorf	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Mantei
in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Grün
12.01. in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Pulsnitz	09.30 Uhr Krabbelgottesdienst, Diakonin Förster
in Ohorn	10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst, Pfarrerin Hiecke
19.01. in Oberlichtenau	08.30 Uhr Gottesdienst., Pfarrer Hiecke
in Friedersdorf	10.00 Uhr Abschluss Allianzgebetswoche mit Abendmahl, Pfarrer Grün
26.01. in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
02.02. in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Oberlichtenau	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hiecke

Jesus-Gemeinde, Standort Pulsnitz, Turnhalle GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2
12.01. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung, anschließend Kaffee & Kuchen
26.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung, anschließend Kaffee & Kuchen

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
28./29.12. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretinig, Tel. 03 59 52/3 41 14
31.12./1.1. Frau Dr. Bohry, Bischofswerdaer Straße 38, Bretinig, Tel. 03 59 52/5 83 44
4./5.1. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretinig, Tel. 03 59 52/3 41 14
11./12.1. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
18./19.1. Herr Dr. Schlichting, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 82 00
25./26.1. Frau ZÄ Schröder, Bandweberstraße 103, Großbröhrendorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
1./2.2. Herr Dr. Käppler, Lutherstraße 15, Großbröhrendorf, Tel. 03 59 52/4 68 19

ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnärzte-in-sachsen.de abgerufen werden!
Die **Apotheken** der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

28.12., 9./21.1. Amoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
29.12., 10./22.1. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
30.12., 11./23.1. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
31.12., 12./24.1. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
1.13./25.1. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
2.14./26.1. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
3.15./27.1. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
4./16./28.1. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
5./17./29.1. Elefanten-Apotheke Großbröhrendorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
6./18./30.1. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
7./19./31.1. Stadt-Apotheke Großbröhrendorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
8./20.1./1.2. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

28./29.12., 15./16.1. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
30./31.12., 17./18.1. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
1./2.1., 19./20.1. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
3./4./21./22.1. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
5./6./23./24.1. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
7./8./25./26.1. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
9./10./27./28.1. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
11./12./29./30.1. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
13./14./31.1./1.2. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40

Tierärzte

werktags 18 – 8 Uhr und Sa. + So. ganztägig. **Nur nach tel. Anmeldung!**
Bereich Arnsdorf, Großbröhrendorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland, Wachau
27.12.-3.1. Fr. DVM Tomeit, Wallroda, Großbröhrender Str. 2, 035200/2 41 35 o. 0171 577 63 77
3.-10.1. Fr. TÄ Junkert, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 0160 125 29 84
10.-17.1. Fr. TÄ Benzner, Dresden-Weißig, Hauptstraße 44, 0172 796 05 38
17.-18.1. Hr. DVM Jakob, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 03528/44 74 57 o. 0171 814 77 53
18.-24.1. Fr. DVM Tomeit, Wallroda, Großbröhrender Straße 2, 035200/2 41 35 o. 0171 577 63 77
24.-31.1. Fr. DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, Königsbrücker Straße 33, 035205/7 33 88
31.1.-7.2. Fr. TÄ Benzner, Dresden-Weißig, Hauptstraße 44, 0172 796 05 38

Kamenz, Königsbrück, Panschwitz

27.12.-3.1. Fr. DVM Wackemagel-Thijssen, Schmorkau OT Neukirch, Hauptstr. 4, 035795/4 21 95
3.-10.1. Dr. Richter, Biehla, Lindenstraße 7, 03578/30 83 95
10.-17.1. Tierarztpraxis Panschwitz, Cinsinskistraße 9, 035796/9 64 38
17.-18.1. Dr. Hoffmann Kamenz, Bautzner Straße 289, 03578/307756 o. 0171 621 08 07
18.-24.1. Tierarztpraxis Kamenz, Bautzner Straße 133, 03578/30 23 77
24.-31.1. Fr. DVM Wackemagel-Thijssen, Schmorkau OT Neukirch, Hauptstr. 4, 035795/4 21 95
31.1.-7.2. Dr. Richter, Biehla, Lindenstraße 7, 03578/30 83 95

Angaben ohne Garantie!